Zeitschrift

für

Schweizerische Statistik.

JOURNAL DE STATISTIQUE SUISSE.

Herausgegeben vom Direktions-Komitee der Schweizerischen statistischen Gesellschaft.

Redaktion: Prof. Dr. Julius Landmann in Basel.

Publié par le Comité de direction de la Société suisse de statistique.

Rédaction: M. le professeur Dr. Julius Landmann à Bâle.

Bern 1915.

LI. Jahrgang.

Statistik der Gewerbegerichte (conseils de prud'hommes) der Schweiz, 1903—1912.

Von Prof. Emil Zürcher in Zürich.

Allgemeines.

1. An neuerer Literatur über die schweizerischen Gewerbegerichte ist zu verzeichnen:

Bucher, Max: Die Gewerbegerichte der Schweiz. Luzern 1911.

Landmann, Julius: Die Arbeiterschutzgesetzgebung der Schweiz. Basel 1894. Seite CII ist eine synoptische Tabelle zu finden, im übrigen der Text der damaligen Gesetzgebung.

Reichesberg, N.: Handwörterbuch der schweizerischen Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung, Bd. II, S. 293 (Bern 1904): Artikel Gewerbegerichte und Einigungsämter, von Prof. E. Zürcher.

Zürcher, E.: Statistik der Gewerbegerichte der Schweiz. Zeitschrift für schweizerische Statistik, Jahrgang 1904.

Die letzterwähnte Statistik umfasst im allgemeinen das mit 1903 endigende Jahrzehnt. Die vorliegende Arbeit bildet ihre Fortsetzung.

2. Gesetzgebung und Organisation. Die verschiedenen Organisationen lassen sich in drei Gruppen scheiden:

I. *Französisches System:* Jedes Gruppengericht wählt seinen Präsidenten und seinen Vizepräsidenten. Arbeitgeber und Arbeiter wechseln in diesen Stellungen ab. Gemeinsam allen Gruppengerichten ist das Sekretariat, le greffe central, für die Besorgung des Geschäftsganges.

1. Hierher gehört einzig noch **Genf**, das sein, den ganzen Kanton umfassendes Gericht dreifach gliedert: Bureau de conciliation (Sühnamt), tribunal (Gericht) und Chambre d'appel (Berufungsgericht).

Gesetze: Loi organique sur les conseils des prud'hommes, du 12 mai 1897. Règlement de la commission

centrale des conseils de prud'hommes, du 9 novembre 1897.

Während **Neuenburg** und **Solothurn** schon im Jahre 1899 sich von diesem System lossagten und dem zweiten beigetreten sind, fand dieser Übergang im Kanton **Waadt** erst auf den 1. Januar 1912 statt. Bis dahin galt das Gesetz (loi sur les conseils des prud'hommes) vom 28. Novembre 1888, mit Bureaux de conciliations, tribunaux et Chambre d'appel.

II. *Deutsches System:* Der Präsident, der weder Arbeitgeber noch Arbeiter sein darf, ist Vorsitzender in allen Gruppengerichten des Gerichtbezirks.

a. Sühnamt und Gericht trennen:

2. **Neuenburg.** Das Sühnamt (bureau de conciliation) hat alle Fälle in Behandlung zu nehmen; falls der Sühnversuch misslingt, entscheidet das Sühnamt bis zu Fr. 30 Streitwert, bei höhern Beträgen das Gericht (tribunal).

Loi sur les conseils des prud'hommes du 23 novembre 1899.

3. **Aargau.** Sühnbeamter ist der Obmann. Misslingt der Vermittlungsversuch, so entscheidet das Gericht und zwar, wenn der Streitwert Fr. 100 nicht übersteigt, in der Besetzung von drei, andernfalls von fünf Mitgliedern, den Obmann inbegriffen.

Gesetz betreffend die gewerblichen Schiedsgerichte und Einigungsämter vom 4. Dezember 1908.

b. Ohne diese Trennung:

4. **Luzern** hat seit 1892 die Trennung des Vermittlungsverfahrens und des Verfahrens zum Urteil aufgegeben, bildet aber aus dem Präsidenten und zwei Richtern einen Gerichtsausschuss, der Streitigkeiten bis zu Fr. 200 entscheidet, während bei höhern Beträgen das Gericht, bestehend aus dem Präsidenten und je zwei Arbeitgebern und Arbeiterrichtern, zuständig ist.

Gesetz betr. die Gewerbegerichte vom 9. März 1905.

Im Grunde gehören zu dieser Untergruppe auch diejenigen Gesetze, welche das Gericht verschieden besetzen, je nach dem Streitwert, ohne besondere Benennung des schwächer besetzten Gerichtes.

5. **Bern.** Bei Streitigkeiten bis auf Fr. 200 urteilt der Obmann (président) mit zwei, bei solchen von über Fr. 200 Streitwert mit vier Beisitzern.

Gesetze über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Januar 1909. Dekret des Grossen Rates über die Gewerbegerichte vom 22. März 1910.

c) In den nachfolgenden Kantonen ist jede Gliederung aufgegeben, die Behandlung aller Streitsachen steht dem Gerichte zu.

6. **Waadt.** Das Gericht (tribunal de prud'hommes), wird für den Einzelfall gebildet aus dem Präsidenten, einem Meisterrichter (prud'homme patron) und einem Arbeiterrichter (prud'homme ouvrier).

Loi du 24 août 1911 sur les conseils de prud'hommes.

7. **St. Gallen.** Das Stickereifachgericht hat seinen Sitz in St. Gallen. Es wird im einzelnen Fall besetzt mit dem Präsidenten und zwei Fachrichtern.

Gesetz betreffend das Fachgericht für die Stickereiindustrie, vom 16. Mai 1899.

Die gemeindeweise eingeführten gewerblichen Schiedsgerichte sind im einzelnen Falle mit dem Präsidenten und zwei Schiedsrichtern zu besetzen.

Gesetz betreffend die gewerblichen Schiedsgerichte, vom 16. Mai 1904.

d) **Wahlbehörde** des Präsidenten (in Bern und Aargau Obmann geheissen) ist die Versammlung aller Beisitzer (Gewerberichter) in Bern und Aargau. In Neuenburg wird er vom Grossen Rat gewählt, nötigenfalls bezeichnet das Kantonsgericht (Tribunal cantonal) seinen Stellvertreter. In Luzern ist das Obergericht Wahlbehörde, in Waadt das Kantonsgericht, in St. Gallen das Kantonsgericht für den Präsidenten und die Fachrichter des Stickereifachgerichtes, während die Präsidenten der gewerblichen Schiedsgerichte vom Bezirksgericht und wenn ein Schiedsgericht Gemeinden mehrerer Bezirke umfasst, vom Kantonsgericht ernannt werden.

III. *Schweizerisches System.* Vorsitzender ist der Inhaber eines bestimmten ordentlichen Richteramtes.

Ausgangspunkte bilden die Tribunaux d'arbitrage industriel in Genf und Neuenburg. In Genf sind sie durch die Conseils de prud'hommes gänzlich verdrängt worden, während sie in **Neuenburg** noch fortbestehen für Gemeinden, welche keine Conseils de prud'hommes besitzen. Vorsitzender ist der Friedensrichter (Juge de paix), dem zwei Beisitzer beigegeben sind, und zwar je ein Arbeitgeber und ein Angestellter oder Arbeiter. Die Beisitzer werden für den einzelnen Fall auf Verlangen des Friedensrichters vom Bezirksgerichtspräsidenten ernannt.

Décrets modifiant les art. 24 et 67 de la loi sur l'organisation judiciaire, du 26 avril 1900. — Code de procédure civile, du 29 novembre 1906, art. 406, 428–430.

Die Tribunaux d'arbitrage industriels konnten in dieser Statistik nicht weiter berücksichtigt werden.

a) **Gliederung** in Vermittlungsamt (Bureau de conciliation) und Gericht (Tribunal de prud'hommes).

8. **Solothurn.** Das Vermittlungsamt besteht aus dem Friedensrichter als Obmann und je einem Arbeitgeber und einem Arbeiter als Beisitzer. Das Vermittlungsverfahren ist bei allen Streitwerten vorgeschrieben. — Vorsitzender des Gerichtes ist der Bezirksgerichtspräsident, dem bei Streitwerten bis Fr. 100 zwei, bei höhern Streitwerten vier Beisitzer beigegeben sind.

Gesetz betreffend die Einführung von gewerblichen Schiedsgerichten, vom 15. Januar 1893. — Abänderung des Gesetzes betreffend die Einführung von gewerblichen Schiedsgerichten, vom 23. April 1893.

9. **Freiburg.** Das Vermittlungsamt besteht aus dem Friedensrichter und zwei Beisitzern (prud'hommes), das Gericht, gleichmässig für alle Streitwerte, aus dem Friedensrichter und vier Beisitzern.

Loi du 25 novembre 1899 sur les prud'hommes. Règlement général concernant les groupements professionnels et les Conseils de prud'hommes.

b) Ohne weitere Gliederung.

10. **Basel-Stadt.** Kein Sühnamt, das Gericht hat den Vergleichversuch anzustellen. Der Präsident wird aus der Zahl der Zivilgerichtspräsidenten bezeichnet. Er sitzt im einzelnen Fall mit zwei Mitgliedern.

Gesetz betreffend Einzelrichter, Vermittlungsverfahren und gewerbliche Schiedsgerichte, vom 29. April 1889. — Verordnung zur Ausführung dieses Gesetzes, vom 9. November 1889. — Règlement betreffend die Beratungen der gewerblichen Schiedsgerichte, vom 2. Januar 1896.

11. **Zürich.** Kein besonderes Sühnamt, dagegen scheint es üblich, dass der Präsident die Parteien zu einem Sühnversuche vorladet. Der Präsident des Schiedsgerichtes wird vom Bezirksgericht aus der Zahl seiner Mitglieder bezeichnet. Das Gericht wird für den einzelnen Fall gebildet aus dem Präsidenten und zwei, bei Streitbeträgen von über Fr. 200 vier Schiedsrichtern.

Gesetz betreffend das Gerichtswesen im allgemeinen vom 23. Januar 1911, insbesondere §§ 9–16. — Zivilprozessordnung vom 13. April 1913.

3. Eine synoptische Tabelle gibt die allgemeine Übersicht über die Gerichtsverfassung.

Sodann folgen die statistischen Angaben über die Tätigkeit der Gerichte, soweit sie erhältlich waren; gelegentlich auch die Wahlstatistik der einzelnen Kantone und Gerichte.

Berücksichtigt wurde nur die richterliche Tätigkeit der Gewerbegerichte; beiseite gelassen ihre Tätigkeit als Einigungsämter bei Kollektivstreitigkeiten und ihre gewerbepolizeiliche Aufsicht z. B. über die Innehaltung der Lehrverträge.

Beiseite gelassen wurden auch die finanziellen Nachweise, Kosten der Schiedsgerichte überhaupt, ihre Einnahmen und Ausgaben, Ordnungsbussen usw. Die erhältlichen Angaben sind zu dürftig und zu wenig vergleichbar.

Die Statistik ist überall mit 1912 abgeschlossen, einzig für die aargauischen Gewerbegerichte, die erst auf 1913 in Wirksamkeit traten, ist eine Ausnahme gemacht.

Kanton	Zahl der Gewerbegerichte	Gerichtsbezirke		Jahr der Errichtung	Zahl der Gewerberichter	Zahl der Berufsgruppen	Streitwert Fr.	Gliederung			
		Benennung	Einwohnerzahl 1910					Sühnamt	I. Instanz	II. Instanz	Weitere Instanz
C. Schweizerisches System.											
Solothurn . . .	2	Grenchen-Bettlach Olten	11,688 9,337	1895 1906	12 48	2 4	} bis 500	Vermittlungsamt	Schiedsgericht	—	} Nichtigkeitsbeschwerde beim Obergericht
			21,025								
Freiburg . . .	2	Freiburg Greycz	20,293 8,578	1902 1907	100	5 3	} bis 600	Bureau de conciliation	Tribunal	—	} Kassationsbeschwerde: Kantonsgericht
			28,871								
Baselstadt . .	1	Kanton	135,918	1890	120	10	bis 300	—	Gewerbegericht	—	} Beschwerde an das Appellationsgericht
Zürich	1	Zürich	190,733	1898	268	8	bis 500	—	Schiedsgericht	—	} Nichtigkeitsbeschwerde beim Obergericht
Total: 34 Gerichte mit 1,280,282 Gerichtseingesessenen.											

1. Kanton Genf (Canton de Genève).

1. Die Gewerbegerichte (conseils de prud'hommes) sind 1882 auf Antrag Favon eingeführt und durch die Gesetze von 1888, 1890, 1897 weiter gebildet worden.

Sie zerfallen zunächst in zwei Abteilungen:

Erste Abteilung: Gewerbetreibende und Kaufleute (Première Division: Industriels et commerçants), 10 Berufsgruppen, die sich über den ganzen Kanton erstrecken.

Zweite Abteilung: Landwirtschaft, freie Berufsarten, überhaupt, wer nicht in eine der frühern Gruppen gehört; zwei bzw. drei Gruppen mit territorialer Umschreibung.

2. Die Zahl der Wähler in jeder Gruppe, nach dem Beschlusse des Staatsrates vom 3. Dezember 1909, ist aus Tabelle 2 ersichtlich.

Tab. 2.

Gruppen (groupes)	Arbeitgeber (patrons)		Arbeiter (ouvriers)		Total
	Zahl	%	Zahl	%	
Erste Abteilung:					
I. Uhrmacher	178	22	621	78	799
II. Goldschmiede und Bijoutiers	187	25	553	75	740
III. Baugewerbe	354	33	727	67	1,081
IV. Holzbearbeitung	373	26	1,039	74	1,412
V. Metallarbeiter	429	16	2,267	84	2,696
VI. Bekleidung	307	38	510	62	817
VII. Nahrungs- und Genussmittel	1,261	38	1,992	62	3,253
VIII. Graphische Gewerbe	303	30	689	70	992
IX. Fuhrleute und Gärtner	377	19	1,681	81	2,058
X. Handel	1,240	24	3,972	76	5,212
Zweite Abteilung:					
XI. Stadt Genf, Plainpalais, Eaux-Vives, Carouge	1,495	31	3,378	69	4,873
XII. Rive droite	660	42	925	58	1,585
XIIa. Rive gauche	1,280	48	1,365	52	2,645
Summe	8,444	30	19,719	70	28,163

3. Sühnamt.

Tab. 3. a. Zahl der bei den Gruppengerichten eingeschriebenen Klagen.

Jahre	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Total
1903	7	17	323	140	151	107	246	30	99	217	186	163	1,686
1904	9	9	224	128	99	93	296	41	102	181	187	134	1,503
1905	5	10	218	196	162	118	293	23	82	271	195	129	1,702
1906	6	13	164	134	230	141	320	34	78	267	195	130	1,712
1907	8	13	167	95	195	132	313	25	93	229	188	118	1,576
1908	11	16	144	85	170	118	286	26	80	247	222	138	1,543
1909	27	17	153	94	243	158	354	22	95	288	209	135	1,795
1910	20	36	194	106	193	126	323	32	85	240	211	136	1,702
1911	13	20	339	100	167	179	353	26	112	293	203*	113	1,918
1912	7	34	198	121	194	147	342	41	94	344	223	91	1,836
Summe	113	185	2124	1199	1804	1319	3126	300	920	2577	2019	1287	16,973
%	0.6	1.1	12.5	7.1	10.6	7.8	18.4	1.8	5.4	15.2	11.9	7.6	100.0
Zahl der Klagen jährlich im Durchschnitt	11.3	18.5	212.4	119.9	180.4	131.9	312.6	30.0	92.0	257.7	201.9	128.7	1697.3
— auf 100 Wähler	1.4	2.5	19.7	8.6	6.6	16.1	9.7	3.0	4.5	5.0	4.2	3.0	6.0

* Darunter Klagen von 5 employés de maisons de tolérance.

b. Der Streitgegenstand der beim Sühnamt eingereichten Klagen war:

Lohnforderungen	14,813	87.2 %
Vertragswidrige Entlassungen	1,050	6.2 %
Vertragswidriges Aufgeben der Arbeit	757	4.5 %
Bruch des Lehrvertrages	181	1.1 %
Zeugnis	127	0.7 %
Anderes	54	0.3 %
	16,982	100.0 %

Die Differenz in der Gesamtzahl der eingereichten Klagen rührt u. a. daher, dass 1906 in der sechsten Gruppe 7 Fälle doppelt gezählt wurden.

Der Betrag der streitigen Lohnforderung war:

Fr. 5— 25	in 4863 Fällen	= 28.7 %
" 26— 50	" 3755	= 22.1 %
" 51— 100	" 3223	= 18.9 %
" 101— 200	" 1535	= 9.0 %
" 201— 300	" 437	= 2.6 %
" 301— 400	" 232	= 1.4 %
" 401— 500	" 172	= 1.0 %
" 501— 600	" 118	= 0.7 %
" 601— 900	" 148	= 0.9 %
" 901— 3,000	" 234	= 1.4 %
" 3001— 5,000	" 47	= 0.3 %
" 5001— 10,000	" 25	= 0.1 %
über Fr. 10,000	" 24	= 0.1 %

Total in 14,813 Fällen = 87.2 %

Tab. 4. c. Art der Behandlung und Erledigung durch das Sühnamt. Zahl der Sitzungen.

Années	Causes inscrites	Tombées ou retirées	Jugées			Causes ayant nécessité plusieurs audiences	Incompétences	Opposition en conciliation	Conciliées	Renvois au tribunal	Pendants	Audiences
			par défaut	contradictoirement								
				en premier ressort	en dernier ressort							
1903	1686	204	199	42	48	88	7	5	940	153	—	—
1904	1503	206	165	24	39	89	10	29	831	110	—	630
1905	1702	269	150	25	33	112	8	11	902	192	—	497
1906	1712	276	166	20	25	97	4	10	887	227	—	579
1907	1576	257	159	16	22	84	14	5	841	178	—	545
1908	1543	247	132	12	38	93	17	16	765	223	—	564
1909	1795	282	150	10	20	121	14	13	851	324	—	580
1910	1702	253	138	20	30	132	27	12	873	216	1	599
1911	1918	300	182	45	41	105	7	4	895	334	5	592
1912	1836	240	186	33	20	95	14	2	926	318	2	551
Totaux	16973	2534	1627	247	316	1016	122	107	8721	2275	8	5137
%	100.0	14.9	9.6	1.5	1.9	6.0	0.7	0.6	51.4	13.4	0.0	100.0

Das Sühnamt hat somit erledigt:
 51.4 % der Sachen durch Aussöhnung der Parteien,
 12.0 % durch Urteil,
 13.4 % durch Weisung an das Gericht,
 22.3 % in anderer Weise.

4. Das Gericht (le tribunal). Die einzige Tabelle (5) zeigt die Zahl der Erledigungen durch Ur-

teil (79.9 %), durch Vergleich (12.5 %) und anderweitig (6.9 %). Nach Tabelle 4 sind vom Sühnamt 2275 Fälle überwiesen, 25 sind direkt dem Gericht eingereicht worden, es müssen somit 15 Überweisungen erfolglos geblieben sein. — Sodann verzeigt die gleiche Tabelle eine Anzahl anderer prozessualer Vorkommnisse.

Tab. 5. Erledigungsart und prozessuale Zwischenfälle. Sitzungen.

Années	Causes inscrites	Jugements		Tombées ou retirées	Conciliées à l'audience	Incompétences	Restées pendantes	Oppositions	Expertises	Causes ayant plusieurs audiences	Demandes en revision	Causes portées directement au tribunal	Audiences
		contradictoirs	par défaut										
1903	154	121	16	3	9	4	1	7	5	11	2	1	116
1904	111	88	12	2	9	—	—	3	4	13	1	—	92
1905	192	114	36	21	14	4	3	3	5	12	—	—	129
1906	227	159	26	17	23	2	—	6	4	15	—	—	135
1907	178	119	17	16	22	4	—	4	8	11	—	2	132
1908	223	139	39	10	28	2	5	12	3	21	—	—	155
1909	325	222	24	17	53	6	3	7	5	26	—	1	192
1910	216	146	23	12	33	2	—	3	1	5	—	4	150
1911	341	231	41	13	53	3	—	5	8	21	—	16	167
1912	318	212	34	22	40	6	4	11	6	30	—	1	183
Somme	2285	1551	268	133	284	33	16	61	49	165	3	25	1451
%	100.0	68.3	11.6	5.4	12.5	1.5	0.7						

Über die Zahl der einvernommenen Zeugen ist nicht in allen Jahren Bericht erstattet worden. Sie betrug:

1903: 202 1905: 235
 1904: 189 1906: 237

5. Die Rechtsmittelinstanzen sind dreifach:

a. Die Berufung gegenüber Urteilen des Sühnamtes an das Gericht, gegenüber Urteilen des Gerichtes an das Berufungsgericht.

Tab. 6.

Années	Appels des jugements des bureaux de conciliation (Tribunal de prud'hommes)		Appels des jugements des tribunaux (Chambre d'appel)		
	Jugements contradictoires en 1 ^{er} ressort	Appels	Jugements contradictoires du tribunal	Appels	Audiences
1903	42	4	121	21	27
1904	24	5	88	14	18
1905	25	4	114	25	27
1906	20	3	159	30	28
1907	16	—	119	22	26
1908	12	3	139	19	21
1909	10	2	222	14	17
1910	20	—	146	27	36
1911	45	15	231	30	28
1912	33	5	212	33	36
Totaux	247	41	1551	235	264
%	100.0	16.6	100.0	15.1	—

b) Die Austragung von Kompetenzkonflikten durch das gemischte Gericht (Cour mixte). Die Geschäfte dieses Gerichtes sind wenig zahlreich:

1903	—	1908	2
1904	1	1909	1
1905	2	1910	2
1906	2	1911	2
1907	1	1912	3

Zusammen 16 Sachen in 10 Jahren!

c) Die Berufung (recours de droit civil) und die staatsrechtliche Beschwerde (recours de droit public)¹⁾ an das Bundesgericht.

1903	4 Berufungen	—	Beschwerden
1904	1	2	"
1905	4	3	"
1906	2	41	"
1907	9	1	"
1908	3	3	"
1909	2	28	"
1910	4	14	"
1911	3	1	"
1912	5	4	"

Zusammen 37 Berufungen 97 Beschwerden

¹⁾ Vgl. Bucher, S. 174/182.

Erlidigung der Berufungen:
 22 durch Nichteintreten oder Verwerfung,
 9 durch Gutheissung,
 5 durch teilweise Gutheissung mit Bezug auf den Betrag,
 1 an die kantonale Instanz zurückgewiesen.

Erlidigung der staatsrechtlichen Beschwerden:
 42 gutgeheissen,
 54 abgewiesen,
 1 zurückgezogen.

2. Kanton Neuenburg (Canton de Neuchâtel).

Die vier Gewerbegerichte geben ziemlich einlässliche statistische Tabellen als Jahresberichte im Drucke heraus.

Wir geben zunächst eine kantonsweise Zusammenfassung der Ergebnisse des Jahres 1912.

Tab. 7. Statistique générale du canton en 1912.

Communes	Réclamations inscrites	Réclamations retirées ou tombées	Réclamations conciliées	Réclamations jugées	Pendants
1. Neuchâtel . . .	251	59	186	4	2
2. La Chaux-de-Fonds	417	24	310	83	—
3. Le Locle	65	19	45	—	1
4. Fleurier, Buttet, St-Sulpice	97	10	76	10	1
En somme	830	112	617	97	4
%	100.0	13.5	74.3	11.7	0.5

Sodann die Tabellen der einzelnen Gerichte:

A. Conseils de prud'hommes à Neuchâtel.

Gerichtsbezirk: Die Gemeinde Neuenburg.

1. Gruppeneinteilung und Zahl der bei den Gruppen-gerichten eingeschriebenen Geschäfte.

Von den 1903—1912 eingeschriebenen 2433 Klagen entfallen auf:

- Gruppe I: Nahrungsmittel (Subsistance) 446 = 18.4 %;
- „ II: Bekleidung (Vêtement) . . 310 = 12.8 %;
- „ III: Baugewerbe (Habitation) . . 575 = 23.6 %;
- „ IV: Uhrmacherei und Mechanik (Horlogerie et mécanique) . 152 = 6.2 %;
- „ V: Freie Künste und verschiedene Berufsarten (Arts libéraux et professions diverses) . . . 950 = 39.0 %.

2. Sühnamt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Erlidigung der eingelaufenen Klagen im Sühnverfahren. An die ordentlichen Gerichte werden die Sachen gewiesen, die den Streitbetrag von Fr. 500 übersteigen.

Statistique générale (Allgemeine Übersicht der Erlidigungen).

Tab. 8.

	Réclamations inscrites	Réclamations retirées ou tombées	Réclamations conciliées	Réclamations au tribunal de prud'hommes	Réclamations renvoyées aux tribunaux ordinaires
1903	241	34	192	15	—
1904	237	33	191	13	—
1905	254	38	198	11	7
1906	236	25	201	4	6
1907	254	26	212	4	12
1908	243	36	200	3	4
1909	233	40	186	3	4
1910	236	43	184	4	5
1911	248	45	196	4	3
1912	251	52	186	6	7
Total	2433	372	1946	67	48
%	100.0	15.2	80.0	2.8	2.0

Eine weitere Tabelle (9) weist nach wie viele gütliche Erlidigungen durch das gesamte Sühnamt, wie viele durch den Präsidenten vermittelt wurden, ferner die Zahl der Sitzungen.

Tab. 9. Sühnamt. Vermittlungen. Zahl der Sitzungen.

Années	Réclamations conciliées			Séances du bureau de conciliation et des commissions d'apprentissage
	par le bureau	par le président	Total	
1903 . .	25	167	192	47
1904 . .	16	175	191	34
1905 . .	16	182	198	33
1906 . .	11	190	201	15
1907 . .	18	194	212	20
1908 . .	10	190	200	16
1909 . .	3	183	186	11
1910 . .	9	175	184	17
1911 . .	15	181	196	23
1912 . .	10	176	186	15
En somme	133	1813	1946	231
%	6.8	93.2	100.0	—

3. Von den an das Gericht gezogenen Fällen wurden durch gütliche Vermittlung 7.5 % und durch Urteil 83.6 % erledigt. 8.9 % wurden auf das nächste Jahr übertragen.

Tab. 10. Statistique du tribunal.

Années	Réclamations renvoyées au tribunal	Conciliées avant l'audience	Réclamations jugées		Pendants	Audiences du tribunal
			par défaut	par jugement contradictoire		
1903 . .	15	—	4	11	—	17
1904 . .	13	2	1	10	—	14
1905 . .	11	1	1	9	—	11
1906 . .	4	2	—	1	1	1
1907 . .	4	—	4	—	—	4
1908 . .	3	—	—	3	—	5
1909 . .	3	—	1	2	—	3
1910 . .	4	—	—	2	2	3
1911 . .	4	—	1	2	1	3
1912 . .	6	—	2	2	2	4
En somme	67	5	14	42	6	65
%	100.0	7.5	20.9	62.7	8.9	—

B. Conseils de prud'hommes à La Chaux-de-Fonds.

1. Gruppeneinteilung und Zahl der bei den Gruppen eingeschriebenen Geschäfte.

Von den 1903—1912 anhängig gewordenen 4816 Klagen wurden eingeleitet in:

- Gruppe I: Uhrmacher (horlogerie) . 1347 = 28.0 %
- „ II: Schalenmacher (Boitiers et décors) 609 = 12.6 %
- „ III: Baugewerbe (Construction) 1335 = 27.7 %
- „ IV: Bekleidung (Vêtements) . 360 = 7.5 %
- „ V: Nahrungs- und Genussmittel (Consommation) 277 = 5.8 %
- „ VI: Verschiedene Berufsarten (Professions diverses) 888 = 18.4 %

Die Jahresberichterstattung will auch über den Gegenstand der Klagen und den Streitwert derselben Auskunft geben. Beides ist aber nur sehr unvollständig geschehen.

Der Klagegegenstand ist für 3651 Klagen angegeben (75 % aller Klagen), nämlich:

- Contrat d'apprentissage (Lehrvertrag) 454 = 12.4 %
- Rupture de contrat et contestation de comptes (Vertragsbruch und Lohnforderung) 3005 = 82.3 %

Übertrag 3459 = 94.7 %

Übertrag 3459 = 94.7 %
 Restitution d'effets, outils (Rückgabe von Kleidern, Werkzeug usw.) . 179 = 4.9 %
 Certificats (Arbeitszeugnis) 13 = 0.4 %

Zusammen 3651 = 100.0 %

Der Streitwert wird angegeben von 3219 Klagen (etwa 67 %) und zwar auf:

- Fr. 1— 50 bei 1862 Klagen = 57.8 %
- „ 51— 100 „ 840 „ = 26.1 %
- „ 101— 200 „ 263 „ = 8.2 %
- „ 201— 500 „ 190 „ = 5.9 %
- „ 501—1000 „ 31 „ = 1.0 %
- „ 1001—3000 „ 29 „ = 0.9 %
- über Fr. 3000 „ 4 „ = 0.1 %

Zusammen 3219 Klagen = 100.0 %

2. Sühnverfahren. Im Sühnverfahren wurden von 100 eingeschriebenen Klagen 5.8 durch Rückzug oder Hinfall, 73.2 durch Aussöhnung, 21.0 durch Weisung an das Gericht erledigt. Die folgende Tabelle (11) gibt hierzu die absoluten Zahlen, ferner die Zahl der Sitzungen des Sühnamtes.

Tab. 11. Erledigungen im Sühnverfahren.

Années	Causes inscrites	Tombées ou retirées	Conciliées	Renvoyées au tribunal	Audiences de conciliation
1903	657	34	504	119	692
1904	542	19	407	116	742
1905	589	98	383	108	624
1906	562	27	426	109	643
1907	430	30	323	77	541
1908	394	21	279	94	492
1909	410	19	283	108	389
1910	414	16	295	103	393
1911	401	6	314	81	411
1912	417	12	310	95	405
Total	4816	282	3524	1010	5332

Auch hier erfolgt die Mehrzahl der Aussöhnungen vor dem Präsidenten. Die Statistik scheidet sie nur aus in den Jahren

- 1911: 301 durch den Präsidenten, 13 durch das Sühnamt,
- 1912: 291 durch den Präsidenten, 19 durch das Sühnamt.

Nach Art. 26 des Gesetzes werden Streitigkeiten unter Fr. 30 nach fehlgeschlagenem Sühnversuch durch das Sühnamt beurteilt. Solcher Urteile waren 1911: 1,

1912: 4. Ihre Zahl ist in den Urteilen der folgenden Tabelle inbegriffen.

3. Erledigungen durch Entscheidung (Urteile und Unzuständigkeitserklärung). Zahl der einvernommenen Zeugen.

Tab. 12. Zahl der Sitzungen.

Annees	Jugement		Incom- pétences	Affaires termi- nées	Pen- dantes	Témoins entendus	Audiences du tribunal
	contra- dictoire	par défaut					
1903	85	18	12	115	4	209	89
1904	96	16	3	115	1	214	97
1905	72	24	12	108	—	184	94
1906	90	10	6	106	3	204	103
1907	59	8	6	73	4	164	70
1908	67	12	8	87	7	189	82
1909	74	15	17	106	2	203	84
1910	85	10	6	101	2	193	95
1911	61	13	7	81	—	123	74
1912	80	7	8	95	—	92	87
Total	769	133	85	987	23	1775	875
%	76.1	13.2	8.4	97.7	2.3		

C. Conseils de prud'hommes à Locle.

1. Gruppeneinteilung und Zahl der bei den Gruppen-gerichten eingeschriebenen Geschäfte. Von der Gesamtzahl der 1903—1912 eingegangenen Klagen (1054) waren Klagen der Meister (patrons) 183 = 17.4 %, Klagen der Arbeiter (ouvriers) 871 = 82.6 %. Es entfielen auf:

Gruppe I: Uhrwerkmacher und Mechaniker (Mouvements d'horlogerie et mécaniciens)

Klagen der Meister 65 = 20.0 %

„ „ Arbeiter 261 = 80.0 %

„ überhaupt 326 = 30.9 % der Gesamtzahl.

Gruppe II: Schalenmacher (Boîte, décors et finissage)

Klagen der Meister 29 = 33.0 %

„ „ Arbeiter 59 = 67.0 %

„ überhaupt 88 = 8.3 %

Gruppe III: Baugewerbe (constructions)

Klagen der Meister 35 = 15.8 %

„ „ Arbeiter 187 = 84.2 %

„ überhaupt 222 = 21.1 %

Gruppe IV: Bekleidung, Lebens- und Genussmittel (Vêtements et commerce de détail)

Klagen der Meister 36 = 19.3 %

„ „ Arbeiter 146 = 80.2 %

„ überhaupt 182 = 17.3 %

Gruppe V: Banken, Verkehr und andere Berufsarten (Banque, chemin de fer, professions diverses)

Klagen der Meister 18 = 7.6 %

„ „ Arbeiter 218 = 92.4 %

„ überhaupt 236 = 22.4 %

Da hier Streitgegenstand und Streitwert für die ganze Periode und in festem Rahmen aufgenommen wurden, geben wir sie in den nachfolgenden Tabellen nach den Berufsgruppen:

Tab. 13. Streitgegenstand 1903—1912.

	Gruppen					Total	
	I	II	III	IV	V	Zahl	%
Exécution des contrats d'apprentissage (Lehrvertrag)	46	8	26	59	2	141	13.3
Inobservation des contrats et délais de congé (Vertragsbruch)	129	47	53	41	75	345	32.3
Contestations de compte, etc. (Lohnforderungen usw.)	151	33	143	82	159	568	53.9
Summe	326	88	222	182	236	1054	100.0

Tab. 14. Streitwert 1903—1912.

	Gruppen					Total	
	I	II	III	IV	V	Zahl	%
Bis 50 Franken	197	52	140	96	178	663	63.0
51—100 „	66	26	51	42	31	216	20.5
101—500 „	37	5	18	17	19	96	9.1
501 und mehr Franken	5	3	1	5	6	20	1.8
Unbestimmt	21	2	12	22	2	59	5.6
Total	326	88	222	182	236	1054	100.0

2. Erledigung im Sühnverfahren. Die folgende Tabelle zeigt die Erfolge des Sühnverfahrens.

Tab. 15. Erledigungen im Sühnverfahren (Conciliation).

Années	Causes inscrites	Tombées ou retirées	Causes conciliées			Non conciliées
			par le président	par le bureau	Total	
1903	161	2	112	22	134	25
1904	136	1	88	21	109	26
1905	133	3	78	28	106	24
1906	164	7	84	26	110	47
1907	110	25	68	9	77	8
1908	101	35	45	6	51	15
1909	54	10	40	2	42	2
1910	70	19	48	2	50	1
1911	60	16	37	5	42	2
1912	65	19	36	9	45	1
Total	1054	137	636	130	766	151
%	100.0	13.0	60.3	12.3	72.6	14.4

Von den 151 nicht gütlich beigelegten Sachen sind nach Art. 26 des Gesetzes 48 durch das Sühnamt beurteilt worden, nämlich:

1903 . . .	8 Fälle	1908 . . .	3 Fälle
1904 . . .	9 „	1909 . . .	— „
1905 . . .	6 „	1910 . . .	1 Fall
1906 . . .	17 „	1911 . . .	— „
1907 . . .	4 „	1912 . . .	— „

Der Rest ist dem Gericht überwiesen worden.

Tab. 16. 3. Erledigung durch das Gericht.

Années	Causes transmises au tribunal	Conciliées avant l'audience	Jugées contradictoirement	Jugées par défaut	Renvoyées au tribunal ordinaire	Nombre des audiences
1903	17	2	13	2	—	23
1904	17	2	15	—	—	13
1905	18	2	13	3	—	15
1906	30	1	25	4	—	29
1907	4	—	2	2	—	6
1908	12	5	5	1	1	9
1909	2	—	2	—	—	2
1910	—	—	—	—	—	1
1911	2	—	2	—	—	2
1912	1	—	—	—	1	—
Total	103	12	77	12	2	100
%	100.0	11.6	74.8	11.6	2.0	—

In der statistischen Jahresberichterstattung müssen die Zahlen der ersten („dem Gericht überwiesen“) und der dritten Kolonne („kontradiktorische Urteile“) korrigiert werden, da dort von 1904 an die Urteile des Sühnamtes mitgerechnet worden sind.

D. Conseils de prud'hommes à Fleurier, Buttes et St-Sulpice.

1. Gruppeneinteilung und Zahl der bei den Gruppengerichten eingetragenen Klagen. — Von den in den vier Jahren 1909—1912 im ganzen eingegangenen 383 Klagen kamen auf:

- Gruppe I: Nahrungs- und Genussmittel (subsistance) 28 Klagen = 7.3 %;
- „ II: Bekleidung (vêtement) 34 Klagen = 8.9 %;
- „ III: Baugewerbe (habitation) 84 Klagen = 21.9 %;
- „ IV: Uhrmacher und Mechaniker (horlogerie, mécanique) 157 Klagen = 41.0 %;
- „ V: Freie Künste und andere Berufsarten (arts libéraux et professions diverses) 80 Klagen = 20.9 %.

Der Streitwert dieser Klagen betrug

bis Fr. 50 . . .	216 = 56.4 %
Fr. 51—100 . . .	66 = 17.2 %
„ 101—500 . . .	25 = 6.5 %
über Fr. 500 . . .	3 = 0.8 %
unbestimmt . . .	73 = 19.1 %
zusammen	383 = 100.0 %

Tab. 17. 2. Die Ergebnisse des Sühverfahrens waren

Années	Causes inscrites	Tombées ou retirées	Conciliées	Non conciliées
1909	86	17	52	17
1910	119	10	82	27
1911	81	5	57	19
1912	97	8	76	13
Somme	383	40	267	76
%	100.0	10.5	69.7	19.8

Von den Aussöhnungen erfolgten

1909:	42 vor dem Präsidenten, 10 vor dem Sühnamt
1910:	77 „ „ „ 5 „ „ „
zusammen	119 „ „ „ 15 „ „ „
%	88.2 „ „ „ 11.8 „ „ „

Tab. 18. 3. Ergebnisse des Gerichts (tribunal)

Années	Transmises au tribunal	Conciliées pendant l'audience (ou tombées)	Jugées		Total des affaires réglées	Pendants	Nombre d'audiences
			contradictoirement	par défaut			
1909	16	—	10	3	13	3	26
1910	27	—	21	4	25	2	65(?)
1911	15	1	8	1	10	5	12
1912	13	2	10	—	12	1	10
Somme	71	3	49	8	60	11	113(?)
%	100.0	4.2	69.0	11.3	84.5	15.5	—

Urteile des Sühnamtes sind verzeichnet 1903: 7, 1904: 9. Diese Zahlen scheinen in den obigen Zahlen der Urteile des Gerichts inbegriffen zu sein.

3. Kanton Aargau.

Wir berichten hier über das erste Geschäftsjahr (1913) der beiden gewerblichen Schiedsgerichte, in Aarau und Baden.

1. Gruppeneinteilung und behandelte Streitsachen.

Aarau. 6 Berufsgruppen:

- I. Gruppe: Baugewerbe, Holzbearbeitung, Möbelindustrie: 19 Fälle;
 - II. „ Metallbearbeitung, Elektrische Utensilien: 11 Fälle;
 - III. „ Textilindustrie, Bekleidung, Putzmanufakturen: 4 Fälle;
 - IV. „ Lebens- und Genussmittel, Chemische Industrien: 10 Fälle;
 - V. „ Graphische Gewerbe: . . . kein Fall;
 - VI. „ Handel und Verkehr, Transportwesen: 7 Fälle;
- Zusammen 51 Fälle.

Baden. 6 Berufsgruppen:

- I. Gruppe: Metallbearbeitung: 8 Fälle;
 - II. „ Holzbearbeitung, Möbelindustrie: 1 Fall;
 - III. „ Erdarbeiter, Hochbau, Transport, Fuhrwesen: 5 Fälle;
 - IV. „ Bekleidung, Putz: 12 Fälle;
 - V. „ Handel und Verkehr: 2 Fälle;
 - VI. „ Andere Berufsarten: 3 Fälle;
- Zusammen 31 Fälle.

2. Streitwert, Angaben von Aarau:

- bis Fr. 60 35
- Fr. 60—100 10
- „ 100—300 6

Kläger waren in Baden: Arbeitgeber in 2 Fällen, Arbeiter in 29 Fällen.

Der Streitgegenstand betraf in Baden: die Ausstellung von Zeugnissen 2 Fälle, Lohn und Entschädigung 29 Fälle.

3. Erledigungen im Vermittlungs- (Sühn-) verfahren.

Tab. 19.

Gewerbliches Schiedsgericht	Erledigung im Vermittlungsverfahren				
	Anerkennung	Vergleich	Rückzug	Total	%
Aarau . . .	3	17	4	24	47.1
Baden . . .	3	10	4	17	54.8
Total	6	27	8	41	—
%	14.8	65.7	19.5	100.0	50.0

4. Erledigung durch Entscheidung des Schiedsgerichts.

Tab. 20.

Gewerbliche Schiedsgerichte	Klageguthesung gänzlich	Klageguthesung teilweise	Klageabweisung	Total	%	Total der Erledigungen
Aarau . . .	7	14	6	27	52.9	51
Baden . . .	4	5	5	14	45.2	31
Total	11	19	11	41	—	82
%	26.8	46.4	26.8	100.0	50.0	100.0

5. Über die Dauer des Verfahrens gibt der Bericht von Aarau zweierlei Nachweise.

Dauer im Vermittlungsverfahren:

Die Sühnverhandlung fand statt:

- Am Tage der Klageeinleitung in 27 Fällen = 52.9 %
- „ ersten Tage nachher in 11 „ = 21.6 %
- „ zweiten „ „ „ 7 „ = 13.8 %
- „ dritten „ „ „ 4 „ = 7.8 %
- „ vierten „ „ „ 2 „ = 3.9 %

Dauer bis zum Urteil:

Es wurden beurteilt:

- Am Tage der Klageanbringung 5 Fälle = 18.5 %
- Sodann am I. Tag nachher 7 „ = 25.9 %
- „ II. „ „ 3 „ = 11.1 %
- „ III. „ „ 4 „ = 14.8 %
- „ V. „ „ 2 „ = 7.4 %
- „ VI. „ „ 2 „ = 7.4 %
- „ X. „ „ 1 „ = 3.7 %
- „ XII. „ „ 1 „ = 3.7 %
- „ XVI. „ „ 1 „ = 3.7 %
- Nach 6 Wochen 1 „ = 3.7 %

6. Rechtsmittel. Gegen die Entscheidungen des Gewerbeschiedsgerichtes Aarau sind 4 Beschwerden an das Obergericht eingereicht worden.

4. Kanton Luzern.

1. Die Gesetzgebung hat im Verlaufe der Berichtsjahre gewechselt. Nach dem Gesetze von 1892 bestand das Gewerbegericht aus einem Sühnausschuss, an welches zunächst alle Klagen gewiesen wurden. Nicht vermittelte Sachen wurden bis zum Streitwert von Fr. 50 vom Sühnausschuss beurteilt, darüber hinaus vom Gewerbegericht. Mit 1906 kommt der Sühnausschuss in Wegfall, das Vermittlungsverfahren wird dem urteilenden Gericht übertragen; bis Fr. 200 ist dies der Gerichtsausschuss, darüber hinaus das Gericht.

2. Das einzige Gewerbegericht befindet sich in der Stadt Luzern. Sein Gerichtsbezirk umfasst den Amtsbezirk Luzern und die Gemeinden Emmen und Hochdorf. Bei den Wahlen vom 18. Juli 1909 beteiligten sich von 1378 stimmberechtigten Arbeitgebern 84 = 6% und von 4436 stimmberechtigten Arbeitern 336 = 8%.

3. Die Gruppeneinteilung. Bis zum Jahre 1909 sechs Gruppen, von da an sieben, indem durch Beschluss des Regierungsrates die Glättereien, Wäschereien und Seidenspinnereien von der bisherigen Gruppe III getrennt und in einer eigenen Gruppe IV vereinigt wurden. Die Gruppen sind demnach, in abgekürzter Bezeichnung:

- I. Gruppe: Metallbearbeitung;
- II. „ Bauhandwerk, Holzbearbeitung, Gärtner;
- III. „ Bekleidung;
- IV. „ Glättereien, Wäschereien, Seidenspinnereien;
- V. „ Nahrungs- und Genussmittel;
- VI. „ Graphische Gewerbe;
- VII. „ Handel und Verkehr;

Diese Änderung in der Gruppeneinteilung in Verbindung mit der Gesetzesänderung von 1906 veranlasst die Einteilung der Berichtsperiode in drei Zeitabschnitte; wenigstens für die Übersicht der Sitzungen und der erledigten Klagen nach ihrer Verteilung auf die einzelnen Berufsgruppen.

Wir geben demnach in drei Tabellen die

Zahl der Sitzungen und der erledigten Geschäfte¹⁾ nach Berufsgruppen.

Tab. 21. a) 1903—1905.

Gruppen	Zahl der Sitzungen				Zahl der erledigten Klagen durch			
	des Sühnausschusses		des Gewerbegerichtes		den Sühnausschuss		das Gewerbegericht	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
I.	88	16.0	30	27.5	86	16.6	26	27.4
II.	123	22.3	13	11.9	111	21.4	12	12.6
III.	53	9.6	12	11.0	52	10.2	12	12.6
IV.	198	35.9	31	28.5	183	35.4	25	26.4
V.	16	2.9	7	6.4	16	3.1	6	6.3
VI.	73	13.3	16	14.7	69	13.3	14	14.7
Summe	551	100.0	109	100.0	517	100.0	95	100.0

¹⁾ Die Zahl der jährlich erledigten Klagen betrug
 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912
 Sühnamt und Gerichtsausschuss:
 173 158 186 212 202 230 203 186 252 250
 Gericht:
 34 41 20 13 22 14 13 14 19 16

Tab. 22. b) 1906—1908.

Gruppen	Zahl der Sitzungen				Zahl der erledigten Klagen durch			
	des Gerichtsausschusses		des Gewerbegerichtes		den Gerichtsausschuss		das Gewerbegericht	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
I.	75	13.8	7	12.9	84	13.0	7	14.3
II.	135	24.7	5	9.3	156	24.2	4	8.2
III.	48	8.8	2	3.7	63	9.8	2	4.1
IV.	176	32.2	12	22.2	206	32.0	11	22.5
V.	6	1.1	1	1.9	7	1.0	1	2.0
VI.	106	19.4	27	50.0	128	20.0	24	48.9
Summe	546	100.0	54	100.0	644	100.0	49	100.0

Tab. 23. c) 1909—1912.

I.	91	11.3	7	10.5	101	11.3	5	8.1
II.	181	22.5	2	2.9	194	21.7	2	3.2
III.	60	7.4	—	—	72	8.1	—	—
IV.	31	3.8	1	1.5	31	3.5	1	1.6
V.	260	32.4	7	10.5	290	32.5	7	11.3
VI.	13	1.6	—	—	12	1.4	—	—
VII.	168	21.0	50	74.6	191	21.5	47	75.3
Summe	804	100.0	67	100.0	891	100.0	62	100.0
1906—1912: Zusammen	1350	91.3	121	8.2	1535	92.7	111	7.3

Soweit die Gruppeneinteilung nicht in Betracht fällt, genügt die Berücksichtigung der beiden Unterabschnitte 1903—1905 und 1906—1912.

So für den Streitgegenstand:

Streitgegenstand.

Tab. 24. 1903—1905.

	Vor Sühnausschuss		Vor Gericht	
	Zahl	%	Zahl	%
Kündigung	205	39.7	42	44.2
Lohnabzüge, Lohnverweigerung . .	260	50.3	41	43.2
Lehrvertrag	13	2.5	4	4.3
Haltung des Dienstvertrages . . .	17	3.3	5	5.2
Ruhetagsgesetz, Militärdienstvergütung	5	0.9	2	2.1
Haftpflicht	17	3.3	1	1.0
Total	517	100.0	95	100.0

Streitgegenstand.

Tab. 25.

1906—1912.

	Vor Gerichtsausschuss		Vor Gericht	
	Zahl	%	Zahl	%
Kündigung	558	36.4	35	31.6
Lohnabzüge, Lohnverweigerung	698	45.5	46	41.4
Lehrvertrag	33	2.1	6	5.4
Haltung des Dienstvertrags	109	7.1	17	15.3
Ruhetagsgesetz, Militärdienstvergütung	48	3.1	2	1.8
Haftpflicht	89	5.8	5	4.5
Total	1535	100.0	111	100.0

4. Über die Art der Erledigung der Klagen geben uns die folgenden Tabellen Aufschluss:

Erledigung der Klagen.

Tab. 26.

a) 1903—1905.

Erledigungsarten	Durch den Sühnausschuss		Durch das Gericht	
	Zahl	%	Zahl	%
a) Durch Vergleich	135	26.1	—	—
b) Durch Urteil:				
Gutsprechung	58	11.2	17	25.4
Teilweise Gutsprechung	112	21.7	36	53.7
Abweisung	90	17.4	14	20.9
c) An das Gewerbegericht gewiesen	90	17.4	—	—
d) Abstand oder Nichtweiterverfolgung	32	6.2	—	—
Summe	517	100.0	67	100.0

Die statistische Jahresberichterstattung über das Gericht erstreckt sich bloss auf die Urteile, obgleich beim Gericht auch die Erledigungsart *d* vielleicht sogar noch *a* vorgekommen sein werden. Das ergibt sich auch aus dem Umstande, dass 103 Fälle dem Gericht überwiesen wurden, die Zahl der Urteile nur 67 beträgt.

Auch die folgende Tabelle zeigt die ganz auffallende Erscheinung, dass beim Gericht nur die Urteile gezählt wurden, obgleich das Gesetz Gerichtsausschuss und Gericht dieselben Funktionen bezüglich der ihnen überwiesenen Geschäfte zumisst. Offenbar hat man bei der Gesetzesänderung auf 1906 die bisherigen Formulare der statistischen Jahresberichterstattung beibehalten.

Tab. 27.

b) 1906—1912.

Erledigungsarten	Durch den Gerichtsausschuss		Durch das Gericht	
	Zahl	%	Zahl	%
a) Durch Vergleich	328	21.4	—	—
b) Durch Urteil:				
Gutsprechung	311	20.2	23	20.7
Teilweise Gutsprechung	429	28.0	60	54.0
Abweisung	250	16.3	28	25.3
c) Abstand oder Nichtweiterverfolgung	217	14.1	—	—
Total	1535	100.0	111	100.0

5. Kanton Bern.

Wir schicken auch hier, wie bei Neuenburg in Tabelle 43 eine Gesamtübersicht über die Geschäfte aller 8 Gewerbegerichte des Kantons im Jahre 1912 voraus.

Kantonale Übersicht.

Tab. 28.

1912.

Gerichte	Erledigte Klagen				
	ohne Urteil		durch Urteil		Total
	Zahl	%	Zahl	%	
A. Bern	288	61.7	179	38.3	467
B. Biel	111	55.5	89	44.5	200
C. Thun	52	88.1	7	11.9	59
D. Interlaken	26	56.5	20	43.5	46
E. Pruntrut	15	60.0	10	40.0	25
F. St. Immer	15	83.3	3	16.7	18
G. Delsberg	17	73.9	6	26.1	23
H. Burgdorf	19	86.4	3	13.6	22
Kanton	543	63.1	317	36.9	860

Sodann die einzelnen Gerichte:

A. Gewerbegericht der Stadt Bern und Umgebung.

Der Gerichtsbezirk umfasst ausser der Stadt Bern die Gemeinden Bolligen (seit 1897), Bümpliz (1905) und Muri (1908).

1. Gruppeneinteilung und Richterzahl:

Gruppe I: Nahrungs- und Genussmittel, chemische Industrie (18)
 „ II: Bekleidung und Putz (16)
 „ III: Transport und Fuhrwesen (16)
 „ IV: Metallbearbeitung (16)
 „ V: Holzbearbeitung (18)
 „ VI: Erd- und Hochbau (20)

Gruppe VII: Graphische Gewerbe (16)
 „ VIII: Kaufmännisches Gewerbe, Textilindustrie (20).

Anlässlich der Neuwahlen Ende 1909 wurde in der Gemeinde Bern die Zahl der Stimmberechtigten nach Gruppen ermittelt:

Tab. 29. Zahl der Wahlberechtigten in der Gemeinde Bern 1909.

Gruppe	Arbeitgeber		Arbeitnehmer		Zusammen	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
I	727	58.7	511	41.3	1,238	11.1
II	280	33.6	553	66.4	833	7.5
III	83	6.7	1155	93.3	1,238	11.1
IV	199	11.9	1465	88.1	1,664	14.9
V	183	17.6	855	82.4	1,038	9.3
VI	322	15.1	1812	84.9	2,134	19.1
VII	121	16.6	609	83.4	730	6.6
VIII	387	17.0	1894	83.0	2,281	20.4
Total	2302	20.6	8854	79.4	11,156	100.0

Die Zahl der Wähler in den übrigen Gemeinden des Gerichtsbezirks beträgt in Bolligen 765, in Bümpliz 520, in Muri 200. Da sie nur in ihrer Gesamtheit angegeben sind, so lassen sich die absoluten Zahlen nicht ins Verhältnis setzen zu der folgenden, die Zahl der Klagen enthaltenden Tabelle, wohl aber mögen die Verhältniszahlen dem Leser zu einigen Vergleichen Anlass geben.

2. Wir geben hier die Zahl der Klagen nach

Gruppengerichten ausführlich wieder und im Zusammenhang des Jahrzehnts auch das Verhältnis der Klagen der Meister zu denen der Arbeiter. Dagegen stellte es sich als unmöglich heraus, die Angaben über den Streitgegenstand zusammenzufassen, es tauchen jedes Jahr neue Bezeichnungen auf, bei denen es dann zweifelhaft ist, ob und unter welchen Titeln die einschlägigen Streitigkeiten schon in den vorhergehenden Jahren vorkamen.

Tab. 30. Total der Klagen. Zahl der Gruppensitzungen.

Jahre	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total	Zahl der Gruppensitzungen
1903	77	21	20	34	47	65	14	42	320	180
1904	78	24	16	42	38	65	13	49	325	165
1905	97	35	18	28	53	52	36	36	355	158
1906	115	29	20	34	68	50	15	49	380	198
1907	88	26	29	46	33	42	12	43	319	166
1908	98	120	23	40	37	35	16	49	418	170
1909	96	53	24	48	30	35	8	36	330	192
1910	106	34	24	51	45	91	9	59	419	200
1911	123	48	25	37	56	75	12	89	465	194
1912	112	37	21	46	47	102	13	89	467	213
Summe der Klagen	990	427	220	406	454	612	148	541	3798	1836
Davon waren										
Klagen der Meister	16	117	5	7	28	14	17	17	221	
%	1.6	27.4	2.3	1.7	6.2	2.3	11.5	3.2	5.3	
Klagen der Arbeiter	974	310	215	399	426	598	131	524	3577	
%	98.4	72.6	97.7	98.3	93.8	97.7	88.5	96.8	94.2	
Zahl der Gruppensitzungen 1903/12 .	379	212	124	218	255	274	89	285	1836	

3. Die Statistik gibt interessante Aufschlüsse über die persönlichen Verhältnisse der Arbeiter, welche als Kläger auftraten. Diese Ausgaben seien hier ausführlich mitgeteilt.

Tab. 31. a. Heimat der klagenden Arbeiter (Dienstpflichtigen).

Jahre	Kanton Bern	Übrige Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Übriges Ausland	Total
1903	171	66	30	3	22	7	299
1904	184	74	31	2	15	12	318
1905	205	63	35	1	24	14	342
1906	221	66	31	3	28	13	362
1907	192	56	30	4	10	15	307
1908	166	77	47	3	10	13	316
1909	178	70	33	—	12	21	314
1910	219	98	41	3	26	20	407
1911	231	84	61	7	37	35	455
1912	259	85	53	2	29	29	457
Summe	2026	739	392	28	213	179	3577
%	56.8	20.7	11.0	0.8	5.9	5.0	100.0

Tab. 32. b. Alter der klagenden Arbeiter.

Jahre	Unter 20 Jahren	20—30 Jahre	30—40 Jahre	40—50 Jahre	50—60 Jahre	60—70 Jahre	70—80 Jahre	Total
1903	40	154	67	25	10	2	1	299
1904	44	148	85	23	18	—	—	318
1905	37	160	93	28	20	4	—	342
1906	24	192	102	25	17	2	—	362
1907	40	151	72	24	12	5	3	307
1908	53	150	69	26	15	3	—	316
1909	68	136	57	32	17	4	—	314
1910	73	173	82	54	21	3	1	407
1911	88	190	104	47	22	4	—	455
1912	93	186	116	42	14	6	—	457
Summe	560	1640	847	326	166	33	5	3577
%	15.7	45.8	23.7	9.1	4.6	0.9	0.2	100.0

4. Der Streitwert der Klagen lässt sich für das ganze Jahrzehnt zusammengefasst geben:

Fr. 1—50 bei 2396 Klagen = 63.1 %
 „ 50—100 „ 858 „ = 22.6 %
 „ 100—200 „ 269 „ = 7.0 %
 „ 200—300 „ 104 „ = 2.8 %
 „ 300—400 „ 106 „ = 2.8 %
 ohne Ausgabe 65 „ = 1.7 %

Total 3798 Klagen = 100.0 %

Tab. 33.

5. Art der Erledigung.

Jahre	Vor der Verhandlung erledigt	Vom Gericht behandelt							Gesamtzahl
		ohne Urteil			durch Urteil				
		Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen	Vergleich, Anerkennung, Abstand	Total (2—3)	des Klägers ganz	zu gunsten des Klägers teilweise	des Beklagten	Total (5—7)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1903	47	4	98	102	43	92	36	171	320
1904	67	3	85	88	60	62	48	170	325
1905	101	2	74	76	80	52	46	178	355
1906	69	—	97	97	102	59	53	214	380
1907	91	4	71	75	70	49	34	153	319
1908	115	3	81	84	67	85	67	219	418
1909	79	4	81	85	60	65	41	166	330
1910	129	4	106	110	73	55	51	179	418
1911	221	2	94	96	62	46	40	148	465
1912	194	6	88	94	62	87	30	179	467
Summe	1113	32	875	907	679	652	446	1777	3797
%	29.3	0.8	23.1	33.8	17.9	17.2	11.7	66.2	100.0

Aus der Tabelle 33 ergibt sich, dass 29.3% der Fälle vor der Verhandlung erledigt wurden, 70.7% in der Verhandlung; von letztern ohne Urteil 33.8%, mit Urteil 66.2%.

Die Tabelle weist 3797 Erledigungen nach; eingegangen waren 3798 Klagen. Ende 1910 wurde eine unerledigte Klage auf 1911 übertragen; die dann in der Statistik von 1911 nicht berücksichtigt wurde.

6. Die Berichterstattung erstreckt sich sodann noch über verschiedene Prozesstatsachen. Wir fassen hier die Ergebnisse für den ganzen Zeitraum 1903—1912 zusammen.

a) Zahl der Verhandlungen:

1113 Prozesse ohne Verhandlung	= 29.3 %
2315 „ mit einer Verhandlung	= 60.9 %
337 „ „ zwei Verhandlungen	= 8.9 %
32 „ „ drei Verhandlungen	= 0.9 %

b) Besetzung des Gerichtes:

Besetzung mit 2 Beisitzern in 2382 Fällen	= 88.8 %
„ „ 4 „ „ 302 „	= 11.2 %
Total der vom Gericht behandelten	2684 Fälle = 100.0 %

c) Stimmenverhältnis bei der Urteilsfällung:
 Einstimmigkeit bei 1370 Urteilen = 77.1%
 Stichentscheid oder Mehrheit bei 407 „ = 22.9%
 Total 1777 Urteile = 100.0%

B. Gewerbegericht Biel und Umgebung.

Der Gerichtsbezirk umfasst die Gemeinden Biel, Bözingen und Nidau.

1. Gruppeneinteilung:

Gruppe I:	Uhrwerkindustrie
„ II:	Schalenmacher
„ III:	Lebens- und Genussmittel
„ IV:	Bekleidung, Putz und Textilindustrie
„ V:	Metallbearbeitung
„ VI:	Erd- und Hochbau
„ VII:	Kaufmännische und graphische Gewerbe, Transport

Die Verteilung der eingegangenen Klagen auf die einzelnen Gruppen, nach Jahren und nach der Person des Klägers (Arbeitgeber, Arbeiter), ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Tab. 34.

Eingegangene Klagen nach Gruppen.

Jahre	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total
1905	50	37	30	4	12	11	11	19	174
1906	54	28	45	9	14	13	8	24	195
1907	80	28	36	7	26	10	47	54	288
1908	66	13	39	10	28	9	40	47	252
1909	42	13	44	20	31	13	18	51	232
1910	41	19	44	16	30	14	22	51	237
1911	52	36	52	9	37	13	46	41	286
1912	66	10	20	9	37	24	20	21	207
Summe	451	184	310	84	215	107	212	308	1871
„ %	24.1	9.8	16.6	4.5	11.5	5.7	11.3	16.5	100.0
Davon									
Klagen der Arbeitgeber	70	29	18	22	25	5	7	21	197
„ %	15.5	15.7	5.8	26.1	11.6	4.7	3.3	6.8	10.6
Klagen der Arbeiter	381	155	292	62	190	102	205	287	1674
„ %	84.5	84.3	94.2	73.9	88.4	95.3	96.7	93.2	89.4

2. Erledigung der Klagen. Die beiden Tabellen geben zuerst nochmals die Zahl der Klagen und die zu ihrer Erledigung notwendigen Sitzungen und Sitzungsabende, sodann die Art der Erledigung. Die gering-

füige Differenz zwischen der Gesamtzahl der Klagen in Tabelle 34 gegenüber 35 und 36 ist in der Berichterstattung über das Jahr 1907 entstanden.

Tab. 35.

Zahl der Klagen, Sitzungen und Sitzungsabende.

Jahre	Eingereichte Klagen			Zahl der Sitzungen	Zahl der Sitzungsabende
	der Arbeitgeber	der Arbeiter	Total		
1905	17	157	174	..	..
1906	25	170	195	81	39
1907	36	253	289	96	39
1908	18	234	252	66	35
1909	18	214	232	70	36
1910	28	209	237	68	38
1911	25	261	286	90	36
1912	30	177	207	148	65
Summe	197	1675	1872	619	288
%	10.6	89.4	100.0		

Tab. 36.

Art der Erledigung der Klagen.

Jahre	Erledigung ohne Urteil				Erledigung durch Urteil				Total der Erledigungen	Unerledigt
	Abstand oder Rückzug	Ablehnung der Zuständigkeit	Vergleich, Anerkennung, Abstand	Total	ganz zu gunsten des Klägers	teilweise zu gunsten des Klägers	ganz zu gunsten des Beklagten	Total		
1905	118	—	17	135	10	15	14	39	174	—
1906	132	5	19	156	15	8	13	36	192	3
1907	168	47	20	235	15	27	11	53	288	1
1908	130	68	21	219	14	6	10	30	249	3
1909	131	38	19	188	10	19	11	40	228	4
1910	149	18	31	198	17	9	11	37	235	2
1911	180	22	16	218	25	16	24	65	283	3
1912	64	6	41	111	35	28	26	89	200	7
Summe	1072	204	184	1460	141	128	120	389	1849	23
%	56.9	12.0	9.9	78.8	7.7	7.0	6.3	21.0	99.8	1.2
	100.0									

C. Conseils de prud'hommes à St. Imier (Gewerbegericht St. Immer).

1. Gruppeneinteilung:

- Gruppe I: Uhrenmachergewerbe (Industrie de la montre)
- „ II: Baugewerbe, Möbelschreinerei (Bâtiments, constructions, ameublements)
- „ III: Andere Berufsarten (autres professions).

2. Zahl der Klagen (Tabelle 37): Die beiden Summen stimmen weder unter sich, noch mit denen in der Tabelle 38 überein. Im allgemeinen enthält

Tabelle 37 den Nachweis über die nach Tabelle 38 zur Verhandlung gelangten 185 Klagen, also der Gesamtzahl nach Abzug der 174 vor der Verhandlung erledigten Klagen. Die erste Summe (227) in Tabelle 37 rührt daher, dass 1906 und 1908 die vor der Verhandlung erfolgten Vermittlungen (19 und 23, total 42) mitgezählt wurden. Die zweite Summe (258) in Tabelle 37 weicht von der ersten deshalb ab, weil 1911 statt der an das Gericht gelangten Fälle (2) die vorher vermittelten (22) gezählt wurden und 1912 die Gesamtzahl der eingeleiteten Klagen statt nur der nicht vermittelten (7).

Zahl der Klagen nach Berufsgruppen und der Klägerschaft.

Tab. 37.

Jahre	Berufsgruppen				Kläger		
	I	II	III	Total	Meister (patrons)	Arbeiter (ouvriers)	Total
1903	8	4	12	24	1	23	24
1904	10	5	18	33	4	29	33
1905	12	12	15	39	3	36	39
1906	9	14	20	43	4	39	43
1907	6	5	6	17	4	13	17
1908	7	10	18	35	1	34	35
1909	5	7	5	17	2	15	17
1910	1	2	7	10	1	9	10
1911	1	—	1	2	1	21	22
1912	1	1	5	7	—	18	18
Summe	60	60	107	227	21	237	258
%	26.4	26.4	47.2	100.0	8.1	91.9	100.0

3. Die zweite Tabelle zeigt die Art der Erledigung und Zahl der Sitzungen.

Tab. 38.

Jahre	Gesamtzahl der Klagen	Durch Vergleich vor der Verhandlung erledigt	Verhandelt und erledigt durch				Audiences
			Vermittlung	Urteil	Ablehng. wegen Inkompetenz	Total	
1903	36	12	17	7	—	24	20
1904	50	17	24	9	—	33	31
1905	50	11	28	11	—	39	30
1906	43	19	15	5	4	24	16
1907	39	22	..	..	—	17	18
1908	35	23	11	1	—	12	14
1909	37	20	13	4	—	17	17
1910	27	17	..	..	—	10	11
1911	24	22	..	..	—	2	2
1912	18	11	..	..	—	7	7
Total	359	174	108	37	4	185	166
%	100.0	48.4	149			51.6	

Tab. 40.

2. Erledigung der Klagen.

Jahre	Erledigung ohne Urteil				Erledigung durch Urteil				Total der Erledigungen	Unerledigt
	Abstand oder Rückzug	Ablehnung der Zuständigkeit	Vergleich, Anerkennung, Abstand	Total	Ganz zugunsten des Klägers	Teilweise zugunsten des Klägers	Ganz zugunsten des Beklagten	Total		
1906	15	1	21	37	21	25	13	59	96	—
1907	21	1	12	34	27	13	14	54	88	—
1908	26	—	13	39	11	3	7	21	60	—
1909	3	—	17	20	10	7	8	25	45	—
1910	16	—	12	28	5	5	2	12	40	—
1911	11	—	16	27	4	13	5	22	49	—
1912	10	—	16	26	11	5	4	20	46	—
Summe	102	2	107	211	89	71	53	213	424	—
%	24.1	0.5	25.2	49.3	21.0	16.7	12.5	50.2	100.0	0.0

Die Tabelle 38 zeigt mit Bezug auf die Erledigung in oder nach der Verhandlung Lücken auf, so dass z. B. die Zahl der Urteile sich nur durch Berechnung ungefähr ermitteln lässt; sie beträgt $\frac{1}{4}$ dieser Erledigungen oder etwa 13% der Gesamtzahl der Klagen.

4. Auch der Streitwert der Klagen ist nur in sieben Jahren registriert worden. Er betrug:

bis und mit Fr. 100 in 173 Fällen = 92.0%
über „ 100 „ 15 „ = 8.0%

D. Gewerbegericht Interlaken.

Der Gerichtsbezirk umfasst die Gemeinden Interlaken, Matten, Unterseen und Bönigen.

Wir geben zwei Tabellen.

1. Zahl der eingereichten Klagen, der Gruppensitzungen und Sitzungsabende.

Tab. 39.

Jahre	Eingereichte Klagen			Zahl der Sitzungen	Zahl der Sitzungsabende
	der Arbeitgeber	der Arbeiter	Total		
1906	5	91	96	58	45
1907	15	72	87	51	41
1908	4	56	60	34	28
1909	1	44	45	44	41
1910	—	39	39	23	18
1911	—	49	49	37	37
1912	6	40	46	32	30
Summe	31	391	422	279	240
%	7.3	92.7	100.0		

Die kleine Unstimmigkeit der Summen in beiden Tabellen beruhen auf Ungenauigkeit der Berichterstattung 1907 und 1910.

E. Conseils de prud'hommes à Porrentruy (Gewerbegericht Pruntrut).

Auch hier geben wir die Ergebnisse in 2 Tabellen:

1. Zahl der Klagen, der Sitzungen der Gruppen-gerichte und der Verhandlungen.

2. Art der Erledigung der Klagen: 47.3 % ohne, 47.7 % durch Urteil, 4.8 % unerledigt geblieben.

1. Nombre des plaintes adressées, des séances des Tab. 41. différents groupes et des audiences.

Années	Plaintes adressées			Nombre des séances	Nombre des audiences
	par des patrons	par des ouvriers	Chiffre total		
1907 . . .	1	26	27	23	21
1908 . . .	2	37	39	34	27
1909 . . .	1	29	30	25	21
1910 . . .	4	28	32	34	25
1911 . . .	3	29	32	29	24
1912 . . .	1	25	26	19	18
En somme	12	174	186	164	136
%	6.5	93.5	100.0	—	—

Tab. 42.

2. Manières dont les plaintes ont été liquidées.

Années	Plaintes liquidées sans jugement				Plaintes liquidées par jugement				Total des causes liquidées	Causes pendantes
	Désistement ou retrait avant l'audience	Déclaration d'incompétence d'office	Transactions, Acquiescement, Reconnaissance	Total	Entièrement en faveur du plaignant	Partiellement en faveur du plaignant	Entièrement en faveur du défendeur	Total		
1907 . . .	10	—	1	11	9	3	4	16	27	—
1908 . . .	10	2	4	16	4	12	3	19	35	4
1909 . . .	12	—	4	16	4	6	4	14	30	—
1910 . . .	4	1	6	11	9	6	2	17	28	4
1911 . . .	—	1	18	19	5	1	7	13	32	—
1912 . . .	—	1	14	15	3	4	3	10	25	1
En somme	36	5	47	88	34	32	23	89	177	9
%	19.4	2.7	25.2	47.3	18.3	17.2	12.4	47.9	100.0	4.8

F. Gewerbegericht Thun.

Wir geben die Tabellen 43 und 44 (Seite 226), die einer nähern Erläuterung nicht bedürfen:

1. Zahl der eingereichten Klagen, der Gruppensitzungen und der Sitzungsabende.

Tab. 43.

Jahre	Eingereichte Klagen			Zahl der Sitzungen	Zahl der Sitzungsabende
	der Arbeitgeber	der Arbeiter	Total		
1906 . . .	2	27	29	10	9
1907 . . .	1	28	29	17	13
1908 . . .	2	35	37	10	10
1909 . . .	1	25	26	5	5
1910 . . .	2	39	41	11	8
1911 . . .	—	31	31	3	3
1912 . . .	1	58	59	8	6
Summe	9	243	252	64	54
%	3.6	96.4	100.0	—	—

G. Gewerbegericht Delsberg (Conseils de prud'hommes à Delémont).

1. Das Gewerbegericht besteht seit 1906. Eine Berichterstattung wurde nur für die Jahre 1907, 1909 und 1912 erstattet. 1909 aber hatte das Gericht gar keine Klagen zu erledigen; es bleibt also nur über die Ergebnisse 1907 und 1912 zu berichten.

2. Zahl der Klagen und der Sitzungen. Klagen wurden eingereicht:

1907: 18, 1912: 23, und zwar alle 41 von Arbeitern. Im ersten Jahre fanden 6, im zweiten 14 Sitzungen statt.

3. Die Klagen wurden erledigt:
 ohne Urteil 1907: keine
 " " 1912: 17
 mit " 1907: 18
 " " 1912: 6

Die beiden Jahre zusammengerechnet, ergibt 41.4 % Erledigungen ohne und 58.6 % Erledigungen mit Urteil.

Tab. 44.

2. Erledigung der Klagen.

(Gewerbegericht Thun.)

Jahre	Erledigung ohne Urteil				Erledigung durch Urteil				Total der Erledigungen	Unerledigt
	Abstand oder Rückzug	Ablehnung der Zuständigkeit	Vergleich, Anerkennung, Abstand	Total	Ganz zugunsten des Klägers	Teilweise zugunsten des Klägers	Ganz zugunsten des Beklagten	Total		
1906 . .	19	1	3	23	3	1	2	6	29	—
1907 . .	14	—	3	17	2	5	5	12	29	—
1908 . .	23	—	3	26	8	2	1	11	37	—
1909 . .	20	—	2	22	—	2	2	4	26	—
1910 . .	30	—	5	35	3	1	2	6	41	—
1911 . .	26	—	1	27	1	—	3	4	31	—
1912 . .	49	—	3	52	4	3	—	7	59	—
Summe	181	1	20	202	21	14	15	50	252	—
%	71.8	0.4	8.0	80.2	8.3	5.5	6.0	19.8	100.0	0.0

Die 17 Erledigungen ohne Urteil geschahen durch Abstand oder Rückzug in 4, Ablehnung der Zuständigkeit in einem, Vergleich oder Anerkennung in 12 Fällen.

Durch Urteil wurde die Klage erledigt:

	1907	1912	Total
ganz zugunsten des Klägers . .	7	1	8
teilweise „ „ „ . .	4	3	7
ganz zugunsten des Beklagten . .	7	2	9
Total in Fällen	18	6	24

H. Das Gewerbegericht Burgdorf

ist erst 1912 in Wirksamkeit getreten. Der erste Jahresbericht ergab folgende Zahlen:

1. Eingereichte Klagen der Arbeitgeber . . —
 „ „ „ Arbeiter . . . 22
 Total 22

2. Zahl der Sitzungen 2, der Sitzungsabende 2.

3. Erledigungen der Klagen:

Ohne Urteil 19 = 86.4 %, nämlich durch Abstand oder Rückzug 17 = 77.3 %, Ablehnung der Zuständigkeit 2 = 9.1 %; mit Urteil 3 = 13.6 %; alle drei Urteile teilweise zugunsten des Klägers lautend.

6. Kanton Waadt (Canton de Vaud).

Wie im Eingange bemerkt, ist mit dem Jahre 1912 ein Systemwechsel eingetreten, statt dreier Stufen der Gerichtsbarkeit: Sühnamt, Gericht, Berufungsgericht ein einziges Gericht für alle Beträge bis Fr. 500. Ihm ist auch das Sühnverfahren übertragen worden. Als

Rechtsmittelinstantz amtet das Kantonsgericht (tribunal cantonal), und zwar beurteilt es Nichtigkeitsbeschwerden (recours en nullité), die sich stützen: auf die Verletzung wesentlicher Verfahrensvorschriften, wenn sie die Entscheidung des Gerichtes beeinflusst haben, oder auf falsche Gesetzesanwendung.

Ist der Streitbetrag nicht über Fr. 100, so kann die Nichtigkeitsbeschwerde nur wegen Rechtsverweigerung (déli de justice) erhoben werden.

Die statistische Berichterstattung, deren Lückenhaftigkeit wir schon 1904 beklagten, ist seither in volle Auflösung geraten. Obgleich auch das neue Gesetz (Art. 80) allen Gerichten vorschreibt, alljährlich einen ausführlichen Bericht über ihre Tätigkeit dem Kantonsgericht zu erstatten, haben wir nur vom Gewerbegericht Lausanne einige den ganzen Zeitraum umfassende Zahlenangaben. Bei den andern Gerichten hören sie mit dem Jahre 1906 vollständig auf. Wir müssen daher die allgemeine Übersicht auf dieses Jahr zurückbeziehen:

Tab. 45.

Canton de Vaud.

Causes réglées en 1906 (Erledigungen 1906).

Tribunaux de prud'hommes	Sans jugement		Par jugement		Totaux
	Chiffres	%	Chiffres	%	
1. Lausanne .	516	63.4	299	36.6	815
2. Nyon . .	14	66.7	7	33.3	21
3. Payerne .	36	85.7	6	14.3	42
4. Vevey . .	146	76.8	44	23.2	190
5. Yverdon .	38	82.6	8	17.4	46
Somme totale	750	67.3	364	32.0	1114

A. Gewerbegericht (Conseils de prud'hommes) in Lausanne.

1. Über die Tätigkeit der drei Gerichtsstufen 1903—1911 gibt die Tabelle über die Zahl der Sitzungen etwelche Auskunft:

Tab. 46.

Années	Audiences		
	de conciliation	du tribunal	de la Chambre d'appel
1903 . . .	357	123	2
1904 . . .	377	156	2
1905 . . .	437	169	2
1906 . . .	474	190	3
1907 . . .	433	191	—
1908 . . .	381	142	2
1909 . . .	382	179	2
1910 . . .	365	192	14
1911 . . .	395	242	9
Total	3601	1584	36

2. Gruppeneinteilung. Die Zahl der Gruppen blieb dieselbe; ihre Umschreibung hat sich etwas geändert. Wir können für die Jahre 1903 und 1912 auch die Zahl der bei ihnen eingebrachten Klagen geben.

1903 waren es:

- I: Holzbearbeitung (Industrie du bois) 60 Klagen = 9.1 %
 - II: Metallbearbeitung (Industrie du fer). 61 „ = 9.2 %
 - III: Baugewerbe (Industrie du bâtiment et des transports) 130 „ = 19.7 %
 - IV: Bekleidung (Industrie des vêtements) 57 „ = 8.6 %
 - V: Nahrungsmittel und Chemie (Industrie alimentaire et chimique) 276 „ = 41.8 %
 - VI: Graphische Künste und anderes (Arts graphiques et industries diverses). . . 76 „ = 11.6 %
- Total 660 Klagen = 100.0 %

1912 wurden 668 Klagen erledigt und zwar in Gruppe:

- I: Holzbearbeitung (Industrie du bois) 73 Klagen = 10.9 %
- II: Metallbearbeitung (Industrie métallurgique) 82 Klagen = 12.4 %
- III: Baugewerbe (Industrie du bâtiment) 137 Klagen = 20.5 %

IV: Bekleidung (Industrie du tissu) 70 Klagen = 10.5 %

V: Nahrungs- und Genussmittel (Alimentation et hôtellerie) 208 Klagen = 31.0 %

VI: Verkehr und graphische Künste (Transports et arts graphiques) 98 Klagen = 14.7 %

3. Über den Klagegegenstand haben wir nur für 1903 Angaben.

- Lohnstreitigkeiten (salaire) 429
 - Lohn und Vertragsbruch seitens des Meisters (salaire et rupture de contrat par le patron) 75
 - Vertragsbruch durch den Meister (rupture de contrat par le patron) 68
 - Vertragsbruch durch den Arbeiter (rupture de contrat par l'ouvrier) 25
 - Lehrvertrag (apprentissage) 35
 - Haftpflicht (accidents) 14
 - Verschiedenes (Zurückbehaltung von Kleidern von Lohn, Zeugnissen usw.) 14
- Zusammen 660

4. Endlich die Streitwerte der Klagen im Jahre 1903:

- Fr. unter 50: 414 Klagen
- „ 51—100: 134 „
- „ 101—200: 46 „
- „ 201—300: 9 „
- „ 301—400: 12 „
- „ 401—500: 4 „
- „ 501—1000: 5 „
- „ 1001—2000: 3 „
- „ 2001—3000: 3 „
- ohne Angabe: 30 „

Somit entfielen auf Streitwerte unter Fr. 50 62.7 %, auf solche von Fr. 51—100 20.3 %, auf solche von Fr. 101—200 7.0 %, auf höhere 5.5 %, auf unbestimmte 4.5 % der Klagen.

5. Über die Zahl und Art der Erledigungen gibt Tabelle 47 Auskunft.

Wir ersehen daraus, dass von den zu behandelnden Sachen je 1.6 % aus dem Vorjahr hinübergenommen worden sind, wie denn auch in den Berichtsjahren je 98.3 % erledigt und 1.7 % übertragen wurden. Bezüglich der Art der Erledigung geschahen 69.1 % ohne, 29.2 % mit Urteil. Unter den erstern Erledigungsarten werden Rückzug, Hinfall infolge Wegzug des Klägers und Vermittlung genannt. Hier wurden bis 1910 die Vermittlungen durch den Gerichtsschreiber (303 = 9.6 %) und diejenigen in der Gerichtsverhandlung (2871 = 90.4 %) unterschieden. Ebenso wurden bis dahin die Urteile geschieden in Endurteile unter Anwesenden (1453 = 90.1 %) und solche gegen einen Abwesenden (159 = 9.9 %). Dagegen ist die Registrierung der Zwischenurteile vollständig durchgeführt.

Tab. 47.

Années	Causes			Affaires réglées									Pendants à la fin de l'année
	pendant de l'année précédent	inscrites dans l'année	Total	sans jugement					par jugement				
				retirées	tombées par départ du demandeur	conciliées de l'audience	conciliées par le greffier central	Total	contra-dictoire	par défaut	jugement incident	Total	
1903	2	658	660	32	49	347	36	464	156	35	4	195	1
1904	1	628	629	53	58	290	45	446	163	10	1	174	9
1905	9	801	810	70	45	462	32	609	166	24	2	192	9
1906	9	816	825	56	42	373	45	516	268	28	3	299	10
1907	10	762	772	65	45	392	50	552	192	8	5	205	15
1908	15	614	629	77	37	313	11	438	164	15	3	182	9
1909	9	613	622	53	15	353	22	443	149	16	3	168	11
1910	11	757	768	63	55	341	62	521	195	23	7	225	22
1911	22	901	923	125	38	473		636	258		—	258	29
1912	29	650	679	69	38	326		433	235		—	235	11
Total	117	7200	7317	663	422	3973		5058	2105		28	2133	126
%	1.6	98.4	100.0	9.0	5.8	54.3		69.1	28.8		0.4	29.2	1.7

6. Über Disziplinarstrafen sind zweierlei Angaben vorhanden:

- a. Bussen für Ausbleiben beim Sühnversuch: 651 in 8 Jahren, während welcher Zeit 5649 Klagen anhängig gemacht wurden; somit auf 100 Klagen 11.5 Bussen. Durchschnittlicher Betrag einer Busse: Fr. 3.
- b. Bussen für trölerhaftes Verhalten der Parteien: 304 in 8 Jahren, somit auf 100 Klagen 5.4 Bussen. Durchschnittsbetrag: Fr. 11. 50.

7. Rechtsmittel. In den Jahren 1903—1910 wurden:

- a. 21 Berufungen (Appels) an das Berufungsgericht (Chambre d'appel) erklärt. Das angefochtene Urteil wurde in 14 Fällen abgeändert, in 7 Fällen bestätigt.
- b. 14 Nichtigkeitsbeschwerden (Recours en nullité) an das Kantonsgericht (Tribunal cantonal) gerichtet. 7 sind begründet erklärt worden, 7 abgewiesen.
- c. 11 staatsrechtliche Beschwerden beim Bundesgericht eingereicht.

Tab. 48.

Amendes.

Années	(Art. 33) Amendes pour défaut à l'audience de conciliation		(Art. 45) Amendes aux plaideurs téméraires	
	Nombre	Frs.	Nombre	Frs.
1903	40	120	35	277
1904	77	231	38	381
1905	63	189	36	316
1906	71	213	40	437
1907	104	312	28	673
1908	99	297	39	361
1909	88	264	38	423
1910	109	327	50	557
Total	651	1953	304	3425

B. Die übrigen Gewerbegerichte im Kanton Waadt: Nyon, Payerne, Vevey und Yverdon.

1. Alle diese Gewerbegerichte erstatten seit 1906 keine statistischen Jahresberichte mehr. Wir fassen die wenigen Angaben aus der frühern Zeit hier zusammen:

2. Gruppeneinteilung. Einzig Vevey weist die Verteilung der Klagen nach Berufsgruppen auf, und zwar nur für die drei Jahre 1903, 1905, 1906. Vier Gruppen:

- I: Baugewerbe, Holzbearbeitung und Verkehr (Industrie du bâtiment, bois et transport) 205 Klagen = 41.2 %
- II: Metallbearbeitung (Industrie des métaux) 59 „ = 11.9 %
- III: Bekleidung und Ernährung (Industrie du vêtement et de l'alimentation) . . . 169 „ = 33.9 %

Übertrag 433 Klagen 87.0 %

Übertrag 433 Klagen 87.0 %
 IV: Graphische Künste, Chemie
 und verschiedene Fabriken
 (arts graphiques, produits
 chimiques, fabriques di-
 verses). 65 „ = 13.0 %
 Zusammen 498 Klagen = 100.0 %

3. Die nachfolgende Tabelle zeigt die eigentliche
 Geschäftsstatistik, Sitzungen, Zahl der zu behandelnden
 Klagen, die behandelten Klagen und die Art ihrer Er-
 ledigung:

Tab. 49. Zahl der Sitzungen und der angebrachten Klagen. Erledigung der Klagen.

Années	Séances			Causes à régler			Manière de règlement					Total
	Conci- liées	Tri- bunal	Chambre d'appel	Rappor- tées	Inscrites dans l'année	Total	Sans jugement				Avec juge- ment	
							Retirées	Tombées	Conciliées	Total		
Conseils de prud'hommes à Nyon.												
1903	22	12	—	—	26	26	—	2	13	15	11	26
1904	20	6	1	—	25	25	2	—	17	19	6	25
1905	36	14	—	—	38	38	2	—	22	24	14	38
1906	21	8	—	—	21	21	1	—	13	14	7	21
Total	99	40	1	—	110	110	5	2	65	72	38	110
%	—	—	—	—	—	—	4.8	1.8	59.1	65.5	34.5	100.0
Conseils de prud'hommes à Payerne.												
1903	20	4	—	—	33	33	2	4	22	28	5	33
1904	..	..	..	—	36	36	6	3	22	31	5	36
1905	..	..	..	—	43	43	3	2	30	35	8	43
1906	..	..	..	—	42	42	6	—	30	36	6	42
Total	..	..	..	—	154	154	17	9	104	130	24	154
%	..	..	..	—	—	—	11.0	5.8	67.6	84.4	15.6	100.0
Conseils de prud'hommes à Vevey.												
1903	?	30	1	—	101	101	8	9	54	71	30	101
1904	..	52	2	—	141	141	19	6	60	85	56	141
1905	..	57	1	—	207	207	..	..	..	..	..	..
1906	..	45	—	—	190	190	18	6	122	146	44	190
Total	..	184	4	—	639	639	45	21	236	302	130	432
%	..	..	..	..	..	..	10.4	4.9	54.6	69.9	30.1	100.0
Conseils de prud'hommes à Yverdon.												
1904	33	8	—	—	58	58	11	10	29	50	8	58
1905	37	7	—	—	50	50	8	4	31	43	7	50
1906	37	8	—	—	46	46	1	6	31	38	8	46
Total	107	23	—	—	154	154	20	20	91	131	23	154
%	..	..	..	..	..	..	13.0	13.0	59.1	85.1	14.9	100.0

4. Da die Angaben über Streitgegenstand und Streitwert wenigstens gleichmässig registriert werden, lassen wir hierüber noch zwei Tabellen folgen:

Tab. 50. Objets du litige (Streitgegenstand).

Objets	Nyon			Payerne			Vevey			Somme totale
	1903	1906	Total	1903	1906	Total	1903	1906	Total	
Salaire	10	8	18	16	33	49	45	89	134	201
Rupture du contrat										
par le patron . .	8	6	14	4	4	8	14	18	32	54
par l'ouvrier . .	1	2	3	3	4	7	5	14	19	29
Salaire et rupture du contrat par le patron . .	6	4	10	5	—	5	29	18	47	62
Responsabilité civile . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Certificat	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Contrat d'apprentissage . .	—	—	—	5	1	6	3	24	27	33
Divers	—	—	—	—	—	—	5	27	32	32
Sommes	26	21	47	33	42	75	101	190	291	413

Tab. 51. Valeur du litige (Streitwert).

Montants	Nyon			Payerne			Vevey			Somme totale	
	1903	1906	Total	1903	1906	Total	1903	1906	Total	Chiffres	%
Au-dessous de 50 fr.	14	9	23	21	31	52	63	113	176	251	60.9
51—100 „	8	4	12	7	10	17	24	39	63	92	22.5
101—200 „	3	6	9	3	1	4	6	8	14	27	6.5
201—300 „	—	—	—	1	—	1	1	5	6	7	1.7
De 301 fr. en sus . .	1	1	2	1	—	1	4	2	6	9	2.1
Sans indication . .	—	1	1	—	—	—	3	23	26	27	6.5
	26	21	47	33	42	75	101	190	291	413	100.0

7. Kanton St. Gallen.

Im Kanton St. Gallen bestehen:

I. Das Fachgericht für die Stickereiindustrie, dessen Gerichtsbarkeit den ganzen Kanton umfasst.

II. Die gemeindeweise eingeführten gewerblichen Schiedsgerichte.

Tabelle 52 gibt die allgemeine Übersicht für 1912.

I.

1. Das Fachgericht für die Stickerei ist zuständig zur Schlichtung und Beurteilung von Zivilstreitigkeiten, welche die Erzeugung von Stickwaren, d. h. bezügliche Abzüge, Bemängelungen und Reklamationen betreffen, vorausgesetzt, dass in sich dieselben aus dem Werk- und Dienstvertrag ergeben und dass deren Streitwert den Betrag von Fr. 500 nicht übersteigt (Art. 1).

Tab. 52. Gesamtübersicht der im Jahre 1912 erledigten Fälle.

Gericht	Ohne Urteil erledigt		Mit Urteil erledigt		Total
	Zahl	%	Zahl	%	
I. Stickereifachgericht	24	13.1	159	86.9	183
II. Gewerbliches Schiedsgericht					
A. St. Gallen . .	101	29.5	241	70.5	342
B. Rorschach . .	44	58.7	31	41.3	75
C. Henau	10	62.5	6	37.5	16
D. Flawil	16	80.0	4	20.0	20
E. Gossau	14	51.8	13	48.2	27
F. Altstätten . .	2	50.0	2	50.0	4
Summe	187	38.8	297	61.4	484

Das Fachgericht hat nach Art. 2 im Einverständnis der Parteien als Schiedsgericht zu funktionieren:

- a) Wenn die Streitsache zwar nicht einen der in Art. 1 vorgesehenen Fälle, wohl aber ein anderes Verhältnis der Maschinenstickerei oder deren Hilfsindustrien oder den Handel mit Stickwaren beschlägt;
- b) wenn der Streitwert den Betrag von Fr. 500 übersteigt;
- c) wenn in einer der in Art. 1 und 2, lit. a und b, vorgesehenen Streitsachen der kantonale Gerichtsstand nicht begründet ist.

Tab. 53. 2. Zahl der Fälle.

Jahre	Zahl der Fälle				
	Übertrag vom Vorjahr	Neu eingeschrieben	Zu erledigen	Erledigt	Un-erledigt
1903	—	121	121	115	6
1904	6	81	87	83	4
1905	4	56	60	59	1
1906	1	52	53	53	—
1907	—	71	71	60	11
1908	11	75	86	84	2
1909	2	75	77	74	3
1910	3	162	165	157	8
1911	8	165	173	166	7
1912	7	178	185	183	2
Summe	42	1036	1078	1034	44
%	3.9	96.1	100.0	95.9	4.1

In den erledigten 1034 Fällen amte das Fachgericht als Schiedsgericht

im Jahre	nach Art. 1 des Gesetzes	nach Art. 2			zusammen
		lit. a	lit. b	lit. c	
1903	105	1	4	5	10
1904	80	—	—	3	3
1905	54	1	2	2	5
1906	48	1	2	2	5
1907	54	1	3	2	6
1908	79	—	—	—	5
1909	69	—	—	—	5
1910	136	9	7	5	21
1911	151	9	4	2	15
1912	165	2	8	8	18
Summe	941	[24]	[30]	[29]	93
%	91.0	[29.0]	[36.1]	[34.9]	9.0

Die Übertragung der Entscheidung an das Fachgericht nach Art. 2 war allgemein durch Vertrag zum voraus vereinbart:

in den Jahren 1903 1904 1905 1906 1907
in Fällen . . . 3 1 1 1 2

Tab. 54. 3. Art der Erledigung. Sitzungen.

Jahre	Art der Erledigung durch				Sitzungen	
	Urteil	Ver- gleich	Rückzug oder An-erken- nung	Total	Zahl	Erledigte Prozesse auf eine Sitzung
1903	87	10	18	115	28	4.1
1904	62	3	18	83	15	5.6
1905	50	—	9	59	12	5.0
1906	39	2	12	53	11	4.8
1907	44	3	13	60	14	4.3
1908	66	2	16	84	19	4.4
1909	61	—	13	74	15	5.0
1910	132	—	25	157	27	5.8
1911	140	—	26	166	32	5.2
1912	159	—	24	183	38	4.8
Summe	840	20	174	1034	211	4.9
%	81.2	1.9	16.9	100.0		

Die Jahresberichte verzeichnen auch die Vorentscheide. Ihre Gesamtzahl 1903–1912 beträgt 87, nämlich:

- 27 Peremtorisationen,
- 54 Beweisbescheide,
- 6 andere Vorbescheide, worunter 5 über Kompetenzeinreden.

4. Rechtsmittel. In der Berichtsperiode wurden eingelegt:

- 5 Nichtigkeitsbeschwerden, wovon
 - 1 gutgeheissen,
 - 4 abgewiesen wurden;
- 12 Revisionsgesuche, wovon
 - 3 gutgeheissen,
 - 9 abgewiesen wurden.

II.

Die gemeindeweise organisierten gewerblichen Schiedsgerichte. Die statistische Jahresberichterstattung ist eine einheitliche und wird in den gedruckten Geschäftsberichten des Kantonsgerichtes und des Kassationsgerichtes veröffentlicht.

A. Gewerbliches Schiedsgericht St. Gallen-Tablat-Straubenzell.

1. Gruppeneinteilung.

Wir geben hier die Verteilung der erledigten Klagen auf die Berufsgruppen;

Tab. 55.

Erledigte Klagen nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	1907	1908	1909	1910	1911	1912	Total	%
I. Baugewerbe	23	32	50	40	43	21	209	11.4
II. Holzbearbeitung	34	28	9	28	45	20	164	8.4
III. Metallbearbeitung	29	17	22	22	27	30	147	8.0
IV. Textilindustrie, inbegriffen Stickerei	86	55	83	86	91	86	487	26.3
V. Bekleidung, Putz	23	89	13	13	27	28	193	10.4
VI. Lebens- und Genussmittel	48	41	49	60	41	74	313	17.0
VII. Graphische Gewerbe	9	3	4	4	13	10	43	2.3
VIII. Verkehr und Transport	5	6	17	17	19	21	85	4.6
IX. Handel	30	23	28	41	39	52	213	11.6
Summe	287	294	275	311	345	342	1854	100.0

Tab. 56.

2. Persönliche Verhältnisse der Parteien.

	1907	1908	1909	1910	1911	1912	Total	%
Die Kläger waren:								
Arbeitnehmer	241	218	224	289	319	298	1589	85.7
Arbeitgeber	46	76	51	22	26	44	265	14.3
Summe	287	294	275	311	345	342	1854	100.0
Männlich	239	214	218	253	266	251	1441	77.7
Weiblich	48	80	57	58	79	91	413	22.3
Summe	287	294	275	311	345	342	1854	100.0
Die Beklagten wohnten in den Gemeinden:								
St. Gallen	207	233	201	234	229	227	1331	71.8
Tablat	55	40	51	44	82	59	331	17.8
Straubenzell	25	21	23	32	34	50	185	10.0
Auswärts	—	—	—	1	—	6	7	0.4
Summe	287	294	275	311	345	342	1854	100.0

3. Der Klagegrund ist bei 1808 Fällen angegeben,

nämlich:

Vorzeitige Entlassung	in 469 Fällen = 25.9 %
Nichteintretenlassen in Dienst	" 42 " = 2.3 %
Vorzeitiger Austritt	" 200 " = 11.1 %
Nichteintritt	" 7 " = 0.4 %
Vorzeitige Entlassung und Gegenforderung wegen vor- zeitigem Austritt	" 23 " = 1.3 %
Lohnforderung	" 670 " = 37.1 %
Haftpflichtforderung	" 1 " = 0.0 %
Lohnforderung und vorzeitige Entlassung	" 314 " = 17.4 %
Revision	" 1 " = 0.0 %

Übertrag in 1727 Fällen = 95.5 %

Übertrag in 1727 Fällen = 95.5 %

Vertragsbruch	18 " = 1.0 %
Verschiedene Klagegründe	" 63 " = 3.5 %
Total in 1808 Fällen = 100.0 %	

Tab. 57.

4. Streitwert.

Franken	1907	1908	1909	1910	1911	1912	Total	%
1—25	65	56	67	76	83	78	425	22.9
25—100	171	199	167	171	203	187	1098	59.2
100—200	40	28	23	36	37	43	207	11.2
200—300	11	11	18	25	21	32	118	6.4
300—600	—	—	—	3	1	2	6	0.3
Summe	287	294	275	311	345	342	1854	100.0

Tab. 58.

5. Erledigung der Klagen.

Jahre	Ohne Urteil				Durch Urteil				Gesamt-Total
	Klag-rückzug oder Aner-kennung	Gericht-licher Ver-gleich	Inkom-petenz	Total	Klage geschützt	Klage teilweise geschützt	Klage abgewiesen	Total	
1907	46	50	6	102	33	85	67	185	287
1908	20	37	1	58	51	141	44	236	294
1909	27	33	2	62	56	110	47	213	275
1910	32	29	4	65	42	118	86	246	311
1911	38	37	3	78	46	169	52	267	345
1912	47	52	2	101	43	132	66	241	342
Summe	210	238	18	466	271	755	362	1388	1854
%	11.8	12.8	1.0	25.1	14.6	40.8	19.5	74.9	100.0

Die Zahl der Sitzungen ist nur für die Jahre 1907 (111) und 1908 (114) angegeben.

B. Das gewerbliche Schiedsgericht Rorschach-Rorschacherberg-Goldach.

1. Gruppeneinteilung und Verteilung der Klagen auf die Berufsgruppen:

Tab. 59.

Klagen nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	1908	1909	1910	1911	1912	Total	%
I. Baugewerbe	14	8	9	9	11	51	14.5
II. Holzbearbeitung	3	4	4	5	—	16	4.5
III. Metallbearbeitung	10	6	11	11	10	48	13.6
IV. Textilindustrie	16	18	12	19	28	93	26.3
V. Lebens- und Genussmittel	11	12	28	16	13	80	22.7
VI. Graphische Gewerbe, Handel	3	4	—	10	11	29	8.2
VII. Verkehr und Transport	10	12	5	7	2	36	10.2
Ausserhalb	—	1	—	—	—	1	—
Summe	67	65	69	77	75	354	100.0

Tab. 60.

2. Persönliche Verhältnisse der Parteien.

	1908	1909	1910	1911	1912	Total	%
Von den Klägern waren:							
Arbeitnehmer	64	65	67	76	74	346	98.0
Arbeitgeber	3	—	2	1	1	7	2.0
Summe	67	65	69	77	75	353	100.0
Männlich	51	53	59	53	43	259	73.4
Weiblich	16	12	10	24	32	94	26.6
Summe	67	65	69	77	75	353	100.0
Die Beklagten wohnten in den Gemeinden:							
Rorschach	61	58	61	68	63	311	88.2
Rorschacherberg	—	—	1	1	4	6	1.7
Goldach	6	5	6	7	8	32	9.0
Auswärts	—	2	1	1	—	4	1.1
Summe	67	65	69	77	75	353	100.0

Tab. 61.

3. Streitwert.

Franken	1908	1909	1910	1911	1912	Total	%
1—25	11	25	15	21	21	93	26.3
25—100	44	29	38	37	42	190	53.8
100—200	4	9	10	8	10	41	11.7
200—300	8	2	6	11	2	29	8.2
300—600	—	—	—	—	—	—	—
Summe	67	65	69	77	75	353	100.0

Als Klagegrund war angegeben:
 Lohnforderung in 224 Fällen = 63.4%
 Vorzeitige Entlassung 78 „ = 22.1%
 Vorzeitige Entlassung und
 Übertrag in 302 Fällen = 85.5%

Übertrag in 302 Fällen = 85.5%

Gegenforderung wegen vorzeitigem Austritt oder Schadenersatz	18	„	=	5.1%
Vorzeitiger Austritt	2	„	=	0.6%
Forderung auf Ersatz gestifteten Schadens	17	„	=	4.8%
Unberechtigte Kündigung	1	„	=	0.3%
Lohnforderung und Anfertigung eines Zeugnisses	2	„	=	0.6%
Lohnforderung und Herausgabe von Effekten	1	„	=	0.3%
Lohnforderung und Herausgabe von Zeugnissen	1	„	=	0.3%
Revision	2	„	=	0.5%
Verschiedene Klagegründe	7	„	=	2.0%

Total in 353 Fällen = 100.0%

Tab. 62.

4. Art der Erledigung der Klagen. Zahl der Verhandlungen.

Jahre	Ohne Urteil				Durch Urteil				Summe der Erledigungen	Prozesse mit	
	Klagerückzug oder Anerkennung	Gerichtlicher Vergleich	Inkompetenz	Total	Klage geschützt	Klage teilweise geschützt	Klage abgewiesen	Total		einer Verhandlungen	mehreren Verhandlungen
1908	11	11	2	24	8	21	14	43	67	35	21
1909	11	26	2	39	17	9	9	26	65	36	18
1910	13	16	5	34	27	8	8	35	69	27	8
1911	18	27	1	46	24	7	7	31	77	24	7
1912	28	13	3	44	20	11	11	31	75	32	15
Total	81	93	13	187	117	49	49	166	353	154	69
%	23.0	26.4	3.6	53.0	33.1	13.9	13.9	47.0	100.0		

C. Gewerbliches Schiedsgericht Henau.

1. Dieses Schiedsgericht ist am 1. Juli 1908 in Tätigkeit getreten. Das Geschäftsjahr 1908 umfasst daher nur sechs Monate.

2. Die Klagen nach Berufsgruppen:

Tab. 63.

Berufsgruppen	1908	1909	1910	1911	1912	Total	%
I. Baugewerbe	1	3	1	5	4	14	20.0
II. Holzbearbeitung	—	—	2	2	1	5	7.0
III. Metallbearbeitung	1	1	1	—	2	5	7.0
IV. Textilindustrie (inkl. Stickerei)	1	7	8	4	3	23	33.0
V. Gruppe aller übrigen Berufs-zweige	1	1	8	7	6	23	33.0
Summe	4	12	20	18	16	70	100.0

3. Persönliche Verhältnisse der Kläger. Von den 66 Klägern in den Jahren 1909—1912 waren 61 Arbeiter und 5 Arbeitgeber.

Tab. 63a.

4. Streitwert der Klagen.

Franken	1909	1910	1911	1912	Summe	%
1—25	2	5	7	4	18	27.3
25—100	8	12	7	11	38	57.6
100—200	1	3	2	1	7	10.6
200—300	—	—	2	—	2	3.0
300—600	—	—	—	—	—	—
Ohne Streitwert	1	—	—	—	1	1.5
Summe	12	20	18	16	66	100.0

Im Jahre 1911 umfasst die vierte Wertstufe die Beträge von Fr. 200—400.

5. Als Streitgegenstand ist bei den 70 Klagen angegeben:

Lohnforderung	in 56 Fällen
Vorzeitige Entlassung	" 5 "
Austritt ohne Kündigung	" 3 "
Vertragsauflösung	" 2 "
Verweigerter Arbeitsausweis — Forde- rung aus Lehrvertrag — Lohnabzug — Gerichtsstand, je in einem Falle, zusammen	" 4 "

Tab. 64. 6. Erledigungsart der Klagen.

Jahre	Ohne Urteil				Durch Urteil				Summe
	Klage- rückzug oder An- erken- nung	Gericht- licher Ver- gleich	Inkom- petenz usw.	Total	Klage ge- schützt	Klage teil- weise ge- schützt	Klage abge- wiesen	Total	
1908	—	2	—	2	2	—	—	2	4
1909	1	4	1	6	1	3	2	6	12
1910	4	10	—	14	2	—	4	6	20
1911	3	10	—	13	4	—	1	5	18
1912	—	9	1	10	2	2	2	6	16
	8	35	2	45	11	5	9	25	70
%	11	50	3	64	16	7	13	36	100

7. Endlich wird noch die Zahl der Sitzungen und der Prozesse mit einer oder mehr Verhandlungen für 1909—1912 angegeben.

Jahr	Zahl der Sitzungen	Prozesse mit einer Ver- handlung	mehreren Ver- handlungen
1909	10	12	—
1910	15	18	2
1911	17	14	4
1912	15	15	1
Total	57	59	7

D. Gewerbliches Schiedsgericht Flawil.

1. Das Schiedsgericht trat am 20. Juli 1909 in Funktion, der Bericht über dieses Jahr umfasst daher nur 5¹/₃ Monate.

2. Die Gruppeneinteilung und die Zahl der auf die einzelnen Gruppen fallenden Klagen ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Tab. 65. Klagen nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	1909	1910	1911	1912	Total
1. Baugewerbe.	2	3	6	2	13
2. Holzbearbeitung	—	2	6	—	8
3. Metallbearbeitung	—	2	1	1	4
4. Textilindustrie, inbe- griffen Stickerei	5	6	6	6	23
5. Übrige Berufsgruppe	3	5	3	11	22
	10	18	22	20	70

Von den 70 Klägern waren 63 Arbeiter, 7 Arbeitgeber.

3. Klagegrund und Streitwert. Als Klagegrund ist bei den 70 Klagen angegeben:

Lohnforderung	in 43 Fällen = 61.4 %
Vorzeitige Entlassung	" 9 " = 12.8 %
Austritt ohne Kündigung	" 6 " = 8.6 %
Mietzinse	" 3 " = 4.3 %
Vertragsauflösung	" 3 " = 4.3 %
Verweigerung eines Zeug- nisses — Ausweisung von Mietern — Kündigung einer Wohnung — Lohn- abzug — Haftpflicht, je in einem Falle, zusammen	" 6 " = 8.6 %

Total in 70 Fällen = 100.0 %

Der Streitwert betrug:

Fr. 1—25 in 25 Fällen = 35.7 %
" 25—100 " 39 " = 55.7 %
" 100—200 " 6 " = 8.6 %

Tab. 66. 4. Art der Erledigung der Klagen.

Jahre	Ohne Urteil				Durch Urteil				Ge- samt- total
	Klage- rückzug oder An- erken- nung	Gericht- licher Ver- gleich	Inkom- petenz usw.	Total	Klage ge- schützt	Klage teil- weise ge- schützt	Klage abge- wiesen	Total	
1909	—	7	—	7	1	—	2	3	10
1910	—	11	—	11	2	—	5	7	18
1911	3	11	—	14	4	—	4	8	22
1912	5	9	2	16	1	1	2	4	20
	8	38	2	48	8	1	13	22	70
%	11.3	54.3	3.0	68.6	11.4	1.4	18.6	31.4	100.0

Von den 52 Prozessen der Jahre 1909, 1911 und 1912 sind 39 in einer Verhandlung zu Ende geführt worden, 13 erforderten zwei und mehr Verhandlungen.

Die Zahl der Sitzungen der Gruppengerichte betrug in den vier aufeinanderfolgenden Jahren 10, 18, 17 und 21, zusammen 66.

E. Gewerbliches Schiedsgericht Gossau.

1. Das Gericht begann seine Funktionen mit 1. Januar 1910.

2. Gruppeneinteilung und Zahl der Klagen ist aus folgender Tabelle ersichtlich.

Tab. 67. Klagen nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	1910	1911	1912	Total
1. Baugewerbe	7	3	5	15
2. Holzbearbeitung	4	2	4	10
3. Metallbearbeitung	4	4	2	10
4. Textil (Stickerei)	14	7	13	34
5. Bekleidung und Putz	—	2	—	2
6. Lebensmittel	5	3	2	10
7. Graphische Gewerbe	1	1	1	3
8. Verkehr und Transport	—	—	—	—
9. Handel	2	—	—	2
Summe	37	22	27	86

3. Persönliche Verhältnisse der Kläger. 76 waren Arbeiter, 10 Arbeitgeber. Männlich waren 75, weiblich 11.

4. Klagegrund und Streitwert. Als Klagegrund ist angegeben:

Lohnforderung	in 39 Fällen =	45.4 %
Entlassung ohne Kündigung „	26 „ =	30.2 %
Vorzeitiger Dienstaustritt	7 „ =	8.2 %
Entschädigung	4 „ =	4.6 %
Verweigerung der Einstellung — Arbeitszeugnis — verschiedene Klagegründe, je in zwei Fällen, zus.	6 „ =	7.0 %
Nichtantreten des Dienstes — Unfall — Revisionsbegehren — Lehrvertrag, je in einem Falle, zusammen	4 „ =	4.6 %
Total	in 86 Fällen =	100.0 %

Der Streitwert betrug:

Fr. 1—25 in 26 Fällen =	30.2 %
„ 25—100 „ 46 „ =	53.5 %
„ 100—200 „ 12 „ =	14.0 %
„ 200—300 „ 2 „ =	2.3 %

Tab. 68. 5. Erledigung der Klage.

Jahre	Ohne Urteil				Mit Urteil				Total aller Fälle
	Klage-rückzug oder An-erken-nung	Gericht-licher Ver-gleich	Inkom-petenz usw.	Total	Klage ge-schützt	Klage teil-weise ge-schützt	Klage abge-wiesen	Total	
1910	10	4	—	14	3	12	8	23	37
1911	5	2	—	7	1	9	5	15	22
1912	12	1	1	14	5	5	3	13	27
	27	7	1	35	9	26	16	51	86
%	31.4	8.2	1.2	40.7	10.5	30.3	18.5	59.3	100.0

6. Die Zahl der Sitzungen betrug in den drei Jahren 24 + 19 + 21 = 64.

F. Gewerbliches Schiedsgericht Altstätten.

1. Dieses Gericht befindet sich erst seit 1. Juli 1912 in Tätigkeit. Die ganze Berichterstattung erstreckt sich somit nur über sechs Monate.

2. Gruppeneinteilung und Zahl der Klagen. Es wurden erledigt von der Gruppe:

- I: Baugewerbe und Holzbearbeitung: 2 Klagen,
- II: Metallbearbeitung: keine Klage,
- III: Textilindustrie mit Inbegriff der Stickerei: eine Klage,
- IV: Lebens- und Genussmittel: keine Klage,
- V: Graphische Gewerbe, Verkehr, Transport und Handel: eine Klage.

Die Gesamtzahl der Klagen war also 4.

Von den Klägern waren 3 Arbeiter und 1 Arbeitgeber.

3. Klagegrund war in 3 Fällen Entlassung ohne gesetzliche Kündigung, in einem Forderung aus Lehrvertrag. Der Streitwert betrug in 3 Fällen Fr. 25—100; in einem Falle Fr. 100—200.

4. Erledigung der Klagen:

2 Klagen wurden ohne Urteil erledigt, nämlich 1 wegen Rückzug oder Anerkennung, 1 durch Vergleich; 2 Klagen wurden durch Urteil erledigt und zwar wurde eine Klage gänzlich geschützt, eine teilweise. Es fanden 3 Sitzungen statt.

8. Kanton Solothurn.

1. Die statistische Berichterstattung ist dem Bericht des Obergerichts einverleibt.

2. Zwei gewerbliche Schiedsgerichte: Grenchen-Bettlach und Olten.

A. Gewerbliches Schiedsgericht Grenchen-Bettlach.

1. Gruppeneinteilung:

- I. Gruppe: Uhrmachergewerbe,
- II. Gruppe: Baugewerbe.

Andere Berufsarten nehmen am Schiedsgericht keinen Anteil.

2. Erledigung der Klagen.

Tab. 69. a. Durch das Vermittlungsamt.

Jahre	Übersicht		Erledigungsart		
	Erledigt	Anhängig geblieben	Vergleich	Nicht verglichen	Anderweitig
1903	14	—	3	11	—
1904	25	—	8	17	—
1905	36	—	7	26	3
1906	20	—	10	10	—
1907	37	—	7	29	1
1908	28	—	7	21	—
1909	39	—	7	30	2
1910	51	—	15	34	2
1911	65	—	15	41	9
1912	61	—	24	31	6
Summe	376	—	103	250	23
%	100.0	—	27.4	66.5	6.1

Tabelle über die Tätigkeit des erkennenden Gerichtes nur 211 Erledigungen auf, obgleich der Aktuar des Vermittlungsamtes die Überweisung „direkt“ und von Amtes wegen vorzunehmen hat (§ 23 des Gesetzes vom 23. April 1899). Wahrscheinlich sind die Fälle, die beim Ausbleiben beider Parteien vor Gericht als erledigt anzusehen sind (§ 26), vom Gerichtsschreiber gar nicht in die Geschäftsliste eingetragen worden.

3. Von den Rechtsmitteln ist die Nichtigkeitsbeschwerde (§§ 32—34 des Gesetzes) dem Obergericht einzureichen, während Revision (§ 35) und neues Recht (§ 37) vom Schiedsgericht behandelt werden.

- a) Nichtigkeitsbeschwerde wurde in einem Falle (1909) eingelegt. Das Urteil wurde aufgehoben und die Sache an das Schiedsgericht zurückgewiesen.
- b) Revisionen wurden 3 beantragt, je eine in den Jahren 1909—1911. Alle drei Anträge sind durch ein Urteil in der Hauptsache erledigt worden.
- c) Neues Recht. Solche Gesuche sind gestellt und erledigt worden 1903: eines, 1909 zwei, 1911 und 1912 je eines, zusammen 5. Alle diese Gesuche fanden ihre Erledigung durch ein Urteil in der Hauptsache.

B. Gewerbliches Schiedsgericht Olten.

1. Einteilung in Gruppen (4):

- I. Gruppe: Baugewerbe und Kleinhandwerk;
- II. „ Metallindustrie;
- III. „ Ladenbesitzer, Wirte, Kaufmannsstand;
- IV. „ Industrie, mit Ausnahme der Metallindustrie.

b. Durch das Schiedsgericht als erkennendes Gericht. Tab. 70.

Jahre	Übersicht		Erledigungsart				Streitsumme	
	Erledigt	Anhängig am Jahresabschluss	Nichteintreten	Urteil in der Sache	Vergleich	Anderweitig	bis 100 Fr.	über 100 Fr.
1903	6	—	—	6	—	—	4	2
1904	17	—	2	14	1	—	13	4
1905	18	—	—	11	6	1	13	5
1906	8	—	—	7	1	—	5	3
1907	17	—	—	13	1	3	15	2
1908	20	1	1	18	1	—	17	3
1909	31	—	—	28	2	1	25	6
1910	25	—	—	24	1	—	21	4
1911	39	—	—	28	4	7	33	6
1912	30	—	—	22	7	1	27	3
Summe	211	1	3	171	24	13	173	38
%	100.0	—	1.4	81.0	11.4	6.2	82.0	18.0

Nach gewaltetem Sühnverfahren blieben 250 Fälle als nicht verglichen unerledigt. Dennoch weist die

2. Erledigung der Klagen.

Tab. 71. a. Durch das Vermittlungsamt.

Jahre	Übersicht		Erledigungsart			Total
	Erledigt	Anhängig geblieben	Verglichen	Nicht verglichen	Anderweitig	
1906	33	—	20	12	1	33
1907	62	—	39	23	—	62
1908	53	—	23	29	1	53
1909	50	—	22	27	1	50
1910	54	—	31	2	21	54
1911	86	—	49	14	23	86
1912	89	—	32	25	32	89
Summe	427	—	216	132	79	427
%	—	—	50.6	30.9	18.5	100.0

b. Durch das Schiedsgericht als erkennendes Gericht.
Tab. 72.

Jahre	Übersicht		Erledigungsart				Streitsumme	
	Erledigt	Anhängig geblieben	durch Urteil		ohne Urteil		bis 100 Fr.	über 100 Fr.
			Nicht-eintreten	in der Sache	Vergleich	anderweitig		
1906	6	—	—	6	—	—	5	1
1907	10	—	1	7	2	—	9	1
1908	29	—	—	25	3	1	22	7
1909	13	—	—	10	1	2	7	6
1910	2	—	—	2	—	—	1	1
1911	14	—	—	13	1	—	6	8
1912	25	—	—	19	6	—	16	9
Summe	99	—	1	82	13	3	66	33
%	100.0	—	1.0	82.8	13.2	3.0	66.6	33.4

Rechtsmittel. Vgl. das bei Grenchen-Bettlach Gesagte. Das Schiedsgericht hatte keine vom Obergericht als Kassationsinstanz beschlossenen Rückweisungen zu behandeln. Ebenso wenig Revisionen. Dagegen ist in den Jahren 1906 und 1907 je ein Begehren um neues Recht durch Urteil in der Hauptsache erledigt worden.

9. Kanton Freiburg (Canton de Fribourg).

Die Statistik ist dem „Rapport du tribunal cantonal“ einverleibt. Es bestehen zwei Gewerbegerichte:

A. Conseil de prud'hommes à Fribourg.

1. Gerichtsbezirk ist der Friedensrichterkreis Freiburg, der die Stadtgemeinde Freiburg umfasst.

2. Gruppeneinteilung:

- I^{er} groupe: Bois, métaux, construction (Holz- und Metallbearbeitung, Bauhandwerk);
 II^e „ Industrie du vêtement (Bekleidung);
 III^e „ Alimentation (Nahrungs- und Genussmittel);
 IV^e „ Commerce et transport (Handel und Verkehr);
 V^e „ Arts graphiques et divers (Graphische Gewerbe und andere Berufsarten).

3. Wahlstatistik. Wir teilen hier das Ergebnis der Wahlen vom 18. Oktober 1903 mit, woraus sich nicht nur die Grösse der Beteiligung seitens der

Meister und Arbeiter an den Wahlen ergibt, sondern insbesondere auch die Stärke der verschiedenen Berufsgruppen an stimmberechtigten Mitgliedern.

Elections du 18 octobre 1903 pour les Conseils de prud'hommes de la ville de Fribourg.

Groupes	Patrons		Ouvriers		Total	
	inscrits	votants	inscrits	votants	inscrits	votants
I	136	49	1035	271	1171	320
II	77	24	117	26	194	50
III	134	23	192	14	326	37
IV	125	41	651	95	776	136
V	38	12	85	26	123	38
Summe	510	149	2080	432	2590	581
%	100.0	29.2	100.0	20.8	100.0	22.4

4. Die Angaben über die Tätigkeit des Gerichtes sind überaus dürftig und zudem nicht einheitlich für die ganze Periode. 1904—1908 sind die eingegangenen Klagen nach Gruppen gezählt, 1909—1912 nur die durch Urteil des Gerichts erledigten.

Tab. 74.

Années	I	II	III	IV	V	Unbestimmt	Total
Causes inscrites par groupes (Eingegangene Klagen nach Gruppen).							
1904	7	2	5	—	4	—	18
1905	4	3	3	—	—	—	10
1906	5	—	2	2	—	1	10
1907	6	1	2	2	1	—	12
1908	6	4	2	2	1	—	15
Summe	28	10	14	6	6	1	65
Causes jugées par le tribunal (Beurteilte Klagen).							
1909	5	5	1	—	—	—	11
1910	3	1	1	—	—	—	5
1911	5	1	1	2	—	—	9
1912	4	2	4	1	—	—	11
Summe	17	9	7	3	—	—	36

5. Die Art der Erledigung betreffend gibt die nachfolgende Tabelle zunächst Auskunft über die Ergebnisse des Sühnamtes (Bureau de conciliation).

Tab. 75. Bureau de conciliation.

Années	Affaires soumises	Abandonnées	Conciliées	Renvoyées au tribunal
1904	18	—	1	17
1905	10	—	6	4
1906	10	1	7	2
1907	12	1	4	7
1908	15	—	8	7
1909	13	—	2	11
1910	14	—	9	5
1911	18	—	9	9
1912	17	—	6	11
Summe	127	2	52	73
%	100.0	1.6	40.9	57.5

Alle 73 dem Gericht überwiesenen Sachen sind von demselben im gleichen Jahre durch Urteil erledigt worden, und zwar in der Besetzung von:

	3 Mitgliedern (bis 300 Fr.)	5 Mitgliedern (über 300 Fr.)
1904	16	1
1905	4	—
1906	2	—
1907	7	—
1908	6	1
Summe	35	2

6. Kassationsbeschwerden wurden erhoben 1904: 2, 1907: 1, 1912: 1, total 4.

B. Conseil de prud'hommes du III^e cercle de la Gruyère (Gewerbegericht des dritten Friedensrichterkreises des Bezirkes Greyerz).

1. Der Kreis umfasst nach dem Gesetz über die Einteilung in Friedensrichterkreise vom 9. Mai 1848 die Gemeinden Bulle, Maules, Morlon, Romanens, Sâles, Tour de Trême, Vaulruz, Vuadens.

2. In den Jahren 1907—1912 ging eine einzige Klage (1910) ein und wurde durch Urteil erledigt.

10. Kanton Basel-Stadt.

1. Neben der Statistik von Zürich die reichhaltigste. Sie ist teils selbständig, teils in den gedruckten

Rechenschaftsberichten des Appellationsgerichts veröffentlicht worden.

2. Gruppeneinteilung. Das gewerbliche Schiedsgericht von Basel-Stadt ist in folgende Gruppengerichte eingeteilt:

- I. Textilindustrie,
- II. Erd- und Hochbau,
- III. Holzarbeit,
- IV. Metallarbeit,
- V. Bekleidung und Putz,
- VI. Nahrungs- und Genussmittel,
- VII. Papierindustrie und polygraphische Gewerbe,
- VIII. Chemische Gewerbe,
- IX. Transportwesen,
- X. Handel und andere Berufsarten.

3. Wahlstatistik. Sie zeigt vor allem die Lässigkeit der Wähler.

Tab. 76. Wahlen vom 16. Dezember 1907.

Gruppe	Stimmberechtigte			Abgegebene gültige Stimmen				
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Total	Arbeitgeber	%	Arbeitnehmer	%	Total
I.	81	858	939	12	14.8	36	4.2	48
II.	373	1225	1,598	30	8.0	61	5.0	91
III.	242	687	929	20	8.3	102	14.8	122
IV.	329	1298	1,627	37	11.5	112	8.6	149
V.	429	240	669	46	10.7	24	10.0	70
VI.	444	352	796	31	7.0	40	11.4	71
VII.	133	329	462	17	12.1	41	12.5	58
VIII.	95	973	1,068	9	9.5	68	7.0	77
IX.	65	760	825	10	15.4	43	5.7	53
X.	1941	2644	4,585	47	2.4	174	6.6	221
Total	4132	9366	13,498	259	6.3	701	7.6	960

4. Die Zahl der eingereichten Klagen nach Gruppen und Jahren, dann auch nach der Person des Klägers, ob Arbeitgeber oder Arbeiter, zur Darstellung zu bringen und sodann die Prozesshäufigkeit in den einzelnen Gruppen und Gruppenabteilungen, d. h. das Verhältnis der Prozesse zur Zahl der Wähler, zu berechnen, ist Gegenstand der Tabellen 77/78.

5. Die Tabelle 79 über die Heimat der Parteien zeigt dann allerdings, dass die Berechnung nach der Zahl der Stimmfähigen (Schweizerbürger) kein genaues Bild gibt, da nur 54.8% bzw. 68.5% der Kläger und Beklagten zu diesen zählen, im übrigen die Parteien Ausländer sind.

Tab. 77.

Eingereichte Klagen nach Gruppen.

Jahre	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Summe
1903	6	219	115	80	52	143	24	16	31	86	772
1904	8	247	96	74	51	139	24	13	36	88	776
1905	9	208	120	178	67	145	27	21	57	90	922
1906	20	191	115	125	79	203	28	25	46	107	939
1907	14	173	68	110	85	193	28	30	46	80	827
1908	15	161	45	68	54	152	27	24	51	122	719
1909	3	112	51	69	55	185	32	17	53	103	680
1910	7	157	63	107	56	170	24	23	41	129	777
1911	17	148	61	79	61	151	24	18	42	116	717
1912	9	160	64	99	69	154	24	18	55	150	802
Summe	108	1776	798	989	629	1635	262	205	458	1071	7931
%	1.4	22.4	10.1	12.4	7.9	20.6	3.3	2.6	5.8	13.5	100.0
Davon Klagen der Arbeitgeber	1	18	20	31	40	17	20	—	5	69	221
%	0.9	1.0	2.5	3.1	6.4	1.0	7.6	0.0	1.1	6.5	2.8
Davon Klagen der Arbeiter	107	1758	778	958	589	1618	242	205	453	1002	7710
%	99.1	99.0	97.5	96.9	93.6	99.0	92.4	100.0	98.9	93.5	97.2

Prozesshäufigkeit in den Gruppen; Sitzungen des Schiedsgerichts.

Tab. 78.

Gruppen	Arbeitgeber			Arbeiter			Zahl der Sitzungen
	Zahl der Stimmberechtigten 1907	Klagen in 10 Jahren	Klagen auf 100 Stimmberechtigte jährlich	Zahl der Stimmberechtigten 1907	Klagen in 10 Jahren	Klagen auf 100 Stimmberechtigte jährlich	
I.	81	1	0.12	858	107	1.1	97
II.	373	18	0.5	1225	1758	14.4	798
III.	242	20	0.8	687	778	11.3	503
IV.	329	31	0.9	1298	958	7.4	567
V.	429	40	0.9	240	589	20.4	442
VI.	444	17	0.4	352	1618	46.0	768
VII.	133	20	1.5	329	242	7.3	225
VIII.	95	—	—	973	205	2.0	186
IX.	65	5	0.8	760	453	6.0	378
X.	1941	69	0.3	2644	1002	3.8	664
Total	4132	221	0.5	9366	7710	8.2	4628

Tab. 79.

Heimat der Kläger und der Beklagten.

Jahre	Kanton	Übrige Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Übriges Ausland	Total
I. Kläger.							
1903	44	314	311	—	77	26	772
1904	71	251	322	7	98	27	776
1905	154	265	328	18	125	32	922
1906	80	331	388	20	92	28	939
1907	114	251	369	10	65	18	827
Summe	463	1412	1718	55	457	131	4236
%	10.9	33.3	40.6	1.3	10.8	3.1	100.0
II. Beklagte.							
1903	216	265	271	—	9	11	772
1904	333	155	244	6	27	11	776
1905	420	228	237	5	22	10	922
1906	473	184	236	8	22	16	939
1907	485	143	155	8	19	17	827
Summe	1927	975	1143	27	99	65	4236
%	45.5	23.0	27.0	0.7	2.3	1.5	100.0

6. Streitwert und Streitgegenstand (Klagegrund). Über den Streitwert finden sich nur

in den Jahren 1903—1907 Aufzeichnungen, die wir in Gesamtsummen zusammenfassen:

Prozesse mit Streitwert

von Fr. 1— 50	2137	62.7 %
„ „ 51—100	703	20.7 %
„ „ 101—200	260	7.6 %
„ „ 201—300	140	4.1 %
unbestimmt . .	169	4.9 %

Summe 3409 100.0 %

Als Klagegrund ist bei den 222 Klagen der Arbeitgeber (in der allgemeinen Übersicht, Tab. 77, sind nur 221 gezählt) genannt:

Haltung des Dienstvertrages	bei 32 Klagen = 14.4 %
Unberechtigter Austritt . .	bei 18 Klagen = 8.1 %
Lehrvertrag	bei 80 Klagen = 36.0 %
Auflösung des Dienstvertrages	bei 5 Klagen = 2.2 %
Zurückzahlung von Vorschüssen	bei 31 Klagen = 14.0 %
Aufhebung eines Kontumazurteils	bei 1 Klage = 0.5 %
Rückerstattung von Material	bei 13 Klagen = 5.9 %
Verschiedenes	bei 42 Klagen = 18.9 %

Sodann der Ausweis über 7709 Klagen der Arbeiter (die Übersicht vorne weist deren 7710 auf):

Nichtgestattung des Dienst Eintritts	8 Klagen = 0.1 %
Haltung des Dienstvertrages . .	229 Klagen = 3.0 %
Unberechtigtes Feiernlassen . .	41 Klagen = 0.5 %
Lohn	3686 Klagen = 47.8 %

Unberechtigte Entlassung . .	1365 Klagen = 17.7 %
Lohn u. unberechtigte Entlassung	766 Klagen = 9.9 %
Haftpflicht aus Unfall	706 Klagen = 9.2 %
Herausgabe von Werkzeug, Schriften und dergleichen:	148 Klagen = 2.0 %
Ausstellung von Arbeitsscheinen	138 Klagen = 1.8 %
Lehrvertrag	176 Klagen = 2.3 %
Krankengeld	46 Klagen = 0.6 %
Standgeld (Konventionalstrafe) .	204 Klagen = 2.7 %
Feststellungsklage	19 Klagen = 0.2 %
Kollokationsstreitigkeiten . . .	6 Klagen = 0.1 %
Rückerstattung von Kauttionen .	5 Klagen = 0.0 %
Provision	112 Klagen = 1.5 %
Gratifikation (Trinkgelder) . . .	7 Klagen = 0.1 %
Ersatz für Auslagen	5 Klagen = 0.0 %
Überstunden	2 Klagen = 0.0 %
Verschiedenes	40 Klagen = 0.5 %

Es zeigt sich auch hier, dass ein fester Rahmen für die Aufzeichnung des Klagegrundes nicht besteht.

7. Erledigungsart. Die Tabelle gibt sie zuerst überhaupt und sodann, für 1910 und 1911, getrennt nach Klagen der Meister und der Arbeiter. Die Klagen der Meister, deren Zahl eine sehr kleine ist, scheinen dafür auch besser abzuschneiden.

Tab. 80.

Erledigungsart.

Jahre	Durch Urteil				Ohne Urteil				Gesamtzahl der Erledigungen
	Zugunsten des			Total	Durch Vergleich oder Anerkennung	Durch den Präsidenten allein	Durch sonstige Erledigung	Total	
	Klägers (ganz)	Klägers (teilweise)	Beklagten						
1903	318	119	199	636	34	15	87	136	772
1904	230	168	199	597	90	19	70	179	776
1905	220	217	206	643	121	24	134	279	922
1906	206	247	320	773	50	22	94	166	939
1907	158	235	252	645	106	25	51	182	827
1908	105	289	170	564	15	5	135	155	719
1909	178	143	176	497	96	14	73	183	680
1910	223	180	216	619	59	20	79	158	777
1911	166	136	219	521	88	26	82	196	717
1912	138	274	181	593	73	21	115	209	802
Summe	1942	2008	2138	6088	732	191	920	1843	7931
%	31.9	33.0	35.1	76.8	39.7	10.3	50.0	23.2	100.0
Davon Klagen der Arbeitgeber:									
1910	16	4	9	29	2	—	3	5	34
1911	4	3	5	12	1	—	3	4	16
Summe	20	7	14	41	3	—	6	9	50
%	40.0	14.0	28.0	82.0	6.0	—	12.0	18.0	100.0
Davon Klagen der Arbeiter:									
1910	216	180	215	611	57	—	75	132	643
1911	162	133	214	509	87	26	79	192	701
Summe	378	313	429	1120	144	26	154	324	1444
%	26.2	21.7	29.7	77.6	9.9	1.8	10.7	22.4	100.0

Von 7155 erledigten Prozessen (Total, abgesehen vom Jahre 1904, über das wir keine Angaben besitzen) haben 6341 = 88.6 % nur eine Verhandlung, 814 = 11.4% mehrere Verhandlungen erfordert.

11. Kanton Zürich.

1. Einziges Gericht das gewerbliche Schiedsgericht der Stadt Zürich.

2. Gruppeneinteilung. Acht Gruppen:

- I. Baugewerbe (Erd- und Hochbau), 40 Richter,
- II. Holzbearbeitung, 40 Richter,
- III. Metallbearbeitung, 40 Richter,
- IV. Textil- und Bekleidungsindustrie, 40 Richter,
- V. Lebens- und Genussmittelindustrie (mit Ausschluss der Landwirtschaft), 40 Richter,
- VI. Graphisches Gewerbe, 20 Richter,
- VII. Verkehrsdienst, 24 Richter
- VIII. Handelsgewerbe, 32 Richter.

3. Wahlstatistik. Die Ergebnisse der Wahlen vom 15./22. Januar 1911.

Tab. 81. Zahl der Wähler in den Berufsgruppen.

Gruppe	Arbeiter Wahlen vom 15. Januar 1911			Arbeitgeber Wahlen vom 22. Januar 1911		
	Stimm- berechtigte	Stimmende		Stimm- berechtigte	Stimmende	
		Zahl	%		Zahl	%
I.	2,562	960	37.5	727	231	31.8
II.	1,452	660	45.4	358	153	42.7
III.	4,257	1775	41.7	554	202	36.5
IV.	1,232	455	36.9	718	257	35.8
V.	1,293	365	28.2	1212	302	24.9
VI.	1,034	474	45.9	204	90	44.1
VII.	5,165	1443	27.9	256	58	22.7
VIII.	5,410	1507	27.8	2542	791	31.1
	22,405	7639	34.1	6571	2084	31.7

4. Da die weitem Tabellen alle von der Zahl der im Berichtsjahre erledigten, und nicht von der der eingegangenen Klagen ausgehen, geben wir die Hauptübersicht über die Geschäfte, indem wir die erledigten Klagen jahr- und gruppenweise zusammenstellen. Dazu die Zahl der Sitzungen jedes Gruppenrichters für die ganze Periode. Auf eine Sitzung entfallen durchschnittlich 3 Geschäfte.

Tab. 82.

Zahl der erledigten Klagen nach Berufsgruppen.

Jahre	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Zusammen
1903	117	101	93	103	217	12	50	85	778
1904	159	124	126	102	251	34	49	84	929
1905	189	99	111	119	217	32	68	132	967
1906	126	123	107	96	217	30	60	86	845
1907	125	61	145	105	251	44	88	107	926
1908	213	84	113	124	260	18	92	138	1,042
1909	248	113	113	106	266	24	84	99	1,053
1910	256	103	147	129	309	22	84	123	1,173
1911	297	108	142	140	298	35	116	199	1,335
1912	261	131	151	142	309	36	103	178	1,311
Summe	1991	1047	1248	1166	2595	287	794	1231	10,359
%	19.2	10.1	12.0	11.3	25.0	2.8	7.7	11.9	100.0
Total der Sitzungen . .	648	456	471	406	538	123	292	449	3,383

Wir wollen auch hier versuchen, die Prozessfrequenz der verschiedenen Gruppen zu berechnen, indem wir die Zahl der Klagen, getrennt nach Klagen

der Arbeitgeber und der Arbeiter, zu der Zahl der Stimmberechtigten (1905) ins Verhältnis setzen:

Gruppen	Arbeitgeber			Arbeiter		
	Stimm-berechtigte	Klagen in 10 Jahren	Auf 100 Arbeitgeber jährlich	Stimm-berechtigte	Klagen in 10 Jahren	Auf 100 Arbeiter jährlich
I.	617	11	0.2	2,230	1,980	9.0
II.	369	29	0.7	1,268	1,018	8.0
III.	484	28	0.6	3,611	1,220	3.4
IV.	756	53	0.7	1,286	1,113	9.0
V.	1260	19	0.2	1,103	2,576	23.4
VI.	199	29	1.3	907	258	2.1
VII.	230	5	0.2	3,901	789	2.0
VIII.	2552	32	0.1	4,443	1,199	2.7
Summe	6467	206	0.3	18,749	10,153	5.4

Vgl. das hierüber zu Basel-Stadt, Ziff. 4 und 5, Gesagte.

5. Die zürcherische Statistik gibt sodann Aufschluss über Form und Zeit der Einbringung der Klagen.

Die Form der Klageanhängigmachung ist entweder schriftlich oder mündlich. Die Kläger ziehen die schriftliche Form vor.

Bezüglich der Zeit der Anhängigmachung wird das gewerbliche Schiedsgericht im dritten Quartal (Juli-September) etwas zahlreicher angegangen, als in den andern Monaten; der verstärkte Zustrom von Fremden vermehrt auch die Zahl der Arbeitsstellen, die Entlassung von „Saisonarbeitern“, Ende September, mag Anlass zu Prozessen geben.

Tab. 83. Form und Jahreszeit der Einbringung der Klagen nach Berufsgruppen.

Eingebrachte Klagen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total
Schriftlich	1447	802	918	817	1832	222	536	701	7,275
%	72.7	76.6	73.6	70.0	71.0	77.4	67.7	57.0	70.2
Mündlich	544	245	330	349	763	65	258	530	3,084
%	27.3	23.4	26.4	30.0	29.0	22.6	32.3	43.0	29.8
Summe	1991	1047	1248	1166	2595	287	794	1231	10,359
I. Quartal	335	235	315	242	621	56	197	320	2,321
%	16.8	22.4	25.3	20.7	23.9	19.5	24.8	26.0	22.4
II. Quartal	499	223	280	324	616	67	184	300	2,493
%	25.1	21.3	22.4	27.8	23.7	23.3	23.2	24.4	24.0
III. Quartal	611	322	355	310	749	76	239	322	2,984
%	30.7	30.8	28.4	26.6	28.9	26.5	30.1	26.1	28.8
IV. Quartal	546	267	298	290	609	88	174	289	2,561
%	27.4	25.5	23.9	24.9	23.5	30.7	21.9	23.5	24.8

6. Persönliche Verhältnisse des Klägers. Was uns zunächst interessiert, ist dessen Zugehörigkeit zum Unternehmerstand oder zum Arbeiterstand.

Nach dem Geschlecht überwiegen in allen Gruppen die Männer als Kläger; die Frauen kommen ihnen am nächsten in Gruppe V (Lebens- und Genussmittel, Ver-

käuferinnen) und Gruppe IV (Textil- und Bekleidungsindustrie, Schneiderinnen).

Nach der Herkunft überwiegen unter den Klägern (meist Arbeiter) die Ausländer in 4 Berufsgruppen, am stärksten in Gruppe I, wegen der italienischen Erdarbeiter und Maurer.

Tab. 84. Persönliche Verhältnisse der Kläger.

Die Kläger waren	In Prozessen vor den Berufsgruppen								Total
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
Arbeitgeber	11	29	28	53	19	29	5	32	206
%	0.5	2.8	2.2	4.6	0.7	10.1	0.6	2.6	2.0
Arbeitnehmer	1980	1018	1220	1113	2576	258	789	1199	10,153
%	99.5	97.2	97.8	95.4	99.3	89.9	99.4	97.4	98.0

(Fortsetzung der Tab. 84.)

Die Kläger waren	In Prozessen vor den Berufsgruppen								Total
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	
Männer	1967	1045	1229	710	1392	223	784	965	8315
%	98.7	99.8	98.5	60.9	53.6	77.8	98.8	78.4	80.3
Frauen	24	2	19	456	1203	64	10	266	2044
%	1.3	0.2	1.5	39.1	46.4	22.2	1.2	21.6	19.7
Inländer	586	420	735	455	1100	156	443	671	4566
%	29.4	40.3	58.9	39.0	42.8	54.4	55.8	54.5	44.1
Ausländer	1405	627	513	711	1495	131	351	560	5793
%	70.6	59.7	41.1	61.0	57.2	45.6	44.2	45.5	55.9

7. Gegenstand und Streitwert der Klagen. Die Aufzeichnung des Streitgegenstandes erfolgt nach einem gegebenen Schema. Mit 1912 trat eine Erhöhung der möglichen Streitsumme ein, weshalb für dieses Jahr eine besondere Aufstellung zu machen war; im übrigen sind es die gruppenweisen Ergebnisse aller 10 bzw. 9 Jahre.

Inhalt der Klagen.

Tab. 85. a. Natur des Streitgegenstandes 1903—1912.

Streitgegenstand	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total	%
Lohn Guthaben	1345	781	778	696	1827	157	600	749	6,933	66.9
Haftpflichtforderungen	404	89	62	22	23	4	35	10	649	6.3
Schadenersatz wegen Entlassung	155	120	297	314	642	84	144	349	2,105	20.3
Anderweitiger Schadenersatz	62	39	53	67	77	34	6	69	407	3.9
Lehrverträge	13	15	49	42	11	3	—	16	149	1.5
Herausgabe von Werkzeug	—	—	—	—	1	1	—	3	5	0.0
Verschiedenes	12	3	9	25	14	4	9	35	111	1.1
Summe	1991	1047	1248	1166	2595	287	794	1231	10,359	100.0

Tab. 86. b. Streitwert.

Betrag in Franken	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total	%
1— 20	457	208	224	305	625	74	155	134	2182	24.1
21— 50	535	284	297	352	772	76	237	226	2779	30.7
51—100	454	299	347	236	626	69	201	262	2494	27.6
101—200	284	125	229	131	263	32	98	431	1593	17.6
Summe 1903—1911	1730	916	1097	1024	2286	251	691	1053	9048	100.0
1— 50	146	68	69	80	161	18	56	52	650	49.6
51—200	95	53	64	57	131	14	44	87	545	41.6
201—300	11	7	14	2	10	2	1	26	73	5.5
301—500	6	2	3	—	—	2	1	10	24	1.9
über 500	1	—	1	—	1	—	—	1	4	0.3
Unbestimmt	2	1	—	3	6	—	1	2	15	1.1
Summe 1912	261	131	151	142	309	36	103	178	1311	100.0

8. Die prozessuale Behandlung der Klagen und so ziemlich dieselben Ergebnisse für die Erledigung betreffend geben wir zunächst die Arten der Erledigung der Klagen, 87% ohne Urteil, 13% durch Urteil der Klagen der Arbeitgeber, wie für diejenigen der Arbeiter.

Tab. 87. Erledigung der Klagen.

Jahr	Erledigt durch Urteil				Erledigt ohne Urteil					Total der Erledigungen
	Gutheissung		Abweisung	Total	Rückzug	Anerkennung	Vergleich	Nicht-anhandnahme	Total	
	ganz	teilweise								
1903	34	83	42	159	151	79	367	22	619	778
1904	75	151	86	312	149	99	354	15	617	929
1905	29	26	32	87	225	118	525	12	880	967
1906	30	51	22	103	192	87	449	14	742	845
1907	19	51	40	110	191	103	504	18	816	926
1908	27	52	40	119	276	114	501	32	923	1,042
1909	34	43	35	112	302	162	461	16	941	1,053
1910	42	56	45	143	294	160	554	22	1,030	1,173
1911	34	42	43	119	350	163	690	13	1,216	1,335
1912	22	24	32	78	365	113	728	27	1,233	1,311
Summe	346	579	417	1342	2495	1198	5133	191	9017	10,359
%	3.8	5.5	4.2	13.0	24.1	11.6	49.5	1.8	87.0	100.0
Klagen der Arbeitgeber	3	14	10	27	58	10	108	3	179	206
%	1.4	6.8	4.9	13.1	28.2	4.8	52.4	1.5	86.9	100.0
Klagen der Arbeiter	343	565	407	1315	2437	1188	5025	188	8838	10,153
%	3.4	5.6	4.0	13.0	24.1	11.5	49.5	1.9	87.0	100.0

Im Gegensatz zu Basel-Stadt weisen hier die Klagen der Arbeitgeber ein etwas ungünstigeres Ergebnis auf, als die Klagen der Arbeiter.

Die Statistik registriert sodann eine Anzahl prozessualer Vorgänge, die teils in allen Gruppen-gerichten in verhältnismässig gleicher Anzahl vorkommen, teils sehr geringe Zahlen aufweisen, weshalb wir nur das Gesamtergebnis der zehn Berichtsjahre geben:

- a) Anordnung einer zweiten Verhandlung wegen Ausbleibens einer Partei in der ersten Verhandlung: 373, somit 3.6 % aller Fälle.
- b) Anordnung einer besonderen Verhandlung zur Abnahme der Beweise: 490, somit 4.7 % aller Fälle.
- c) Von den (nur) 24 Widerklagen sind 10 gutgeheissen, 14 abgewiesen worden.
- d) Parteivertretung wegen Krankheit oder Abwesenheit einer Partei wurde in 17 Fällen zugelassen.

Tab. 88. Dauer des Verfahrens, nach Gruppen, 1903—1912.

Dauer des Verfahrens	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total
in den mit Urteil erledigten Fällen									
bis 14 Tage	153	92	98	107	172	20	55	89	786
%	48.9	60.9	56.8	63.0	70.0	55.6	57.8	62.2	58.6
mehr	160	59	75	63	88	16	41	54	556
%	51.1	39.1	43.4	37.0	30.0	44.4	42.7	37.8	41.6
Summe	313	151	173	170	260	36	96	143	1342
in den ohne Urteil erledigten Fällen									
bis 8 Tage	1173	646	812	783	1930	192	548	815	6899
%	69.9	72.1	75.5	78.6	82.7	76.5	78.5	74.9	76.8
mehr	505	250	263	213	405	59	150	273	2118
%	30.1	27.9	24.5	21.4	17.3	23.5	21.5	25.1	23.4
Summe	1678	896	1075	996	2335	251	698	1088	9017

9. Ordnungsstrafen wurden im ganzen aufgelegt:

den Parteien . . . 319
den Zeugen . . . 4
den Schiedsrichtern . . . 4

Zusammen 327
auf je 100 Klagen somit 3.2.

Anhang.

Der allgemeine Verband für Schiedsgerichte im schweizerischen Buchdruckergewerbe, der sich am 4. November

1904 in Olten konstituiert hat, hat zum Zwecke, Streitigkeiten, Einzelstreitigkeiten aus dem Dienstvertrag wie auch Kollektivstreitigkeiten, im Wege eines schiedsgerichtlichen Verfahrens zu erledigen.

Statuten des allgemeinen Verbandes für Schiedsgerichte vom 26. August 1904, revidiert im Dezember 1909.

1. Die untern Gerichte, 28 an der Zahl, für jede Ortschaft mit wenigstens 4 Druckereien mit zusammen 12 Gehülfen, wobei mehrere Ortschaften in einen Gerichtskreis zusammengezogen werden können, verbreiten sich über die ganze deutsche Schweiz.

Nach den Berichten über das Jahr 1909 war das Ergebnis ihrer Tätigkeit folgendes:

	Zahl der Klagen	Urteile			Vergleiche
		Total	zugunsten der Arbeitgeber	Arbeiter	
Basel	9	9	4	5	—
Bern	4	4	2	2	—
Burgdorf	3	—	—	—	3
Chur	3	3	1	2	—
Luzern	1	—	—	—	1
Solothurn	1	—	—	—	1
St. Gallen	1	1	—	1	—
Altstätten	1	1	—	1	—
Schaffhausen	1	—	—	—	1
Lichtensteig	1	1	1	—	—
Zürich	11	10	5	5	1
Zug	1	1	1	—	—
Zürichsee	1	—	—	—	1
Summe	38	30	14	16	8

Keine Klagen liefen ein in Biel, Frauenfeld, Glarus, Interlaken, Thun, Solothurn und Winterthur.

2. Das Einigungsamt, 16 Mitglieder und 8 Ersatzmänner, mit Sitz in Olten, wird im einzelnen Fall mit 8 Mitgliedern (und Ersatzmännern), 4 Prinzipalen und 4 Gehülfen, besetzt.

Es hat unter anderm Nichtigkeitsbeschwerden gegen die Entscheidungen der untern Gerichte zu behandeln.

1910 wurden 4 solche Beschwerden eingereicht und beurteilt, nämlich:

Beschwerden der		entschieden zugunsten der	
		Arbeitgeber	Arbeiter
Beschwerden der	Arbeitgeber	2	1
„	Arbeiter	2	—
Zusammen		4	1